

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Hotel-Revue**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

**Inserat:** Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. **Abonnemente:** Schweiz: jährlich Fr. 20.-, halbjährlich Fr. 12.-, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.-, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.-, monatlich Fr. 3.-. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. - Druck von Emil Birkhäuser & Cie. AG., Elsbathenstrasse 15. - **Redaktion und Expedition:** Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 85. Telefon (061) 5890.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 50 Cts. le numéro

**Announces:** Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. **Abonnements:** douze mois 20 francs, six mois 12 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. - Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. - Imprimé par Emil Birkhäuser & Cie S.A., Bâle, Elsbathenstrasse 15. - **Redaction et administration:** Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85. Téléphone (061) 5890.

Nr. 4 Basel, den 22. Januar 1953 Erscheint jeden Donnerstag 62. Jahrgang 62<sup>e</sup> année Paraît tous les jeudis Bâle, 22 janvier 1953 N° 4

## Das Fleisch als wichtiger Faktor der Hotelküche

Die Position Fleisch als Ausgabenfaktor spielt nicht nur eine grosse Rolle in der Hotellerie, wo man schon aus Gründen der Mengengestaltung gezwungen ist, regelmässig Fleisch zu verwenden, sondern auch im privaten Haushalt. Wenn der durchschnittliche Vorkriegskonsum noch nicht erreicht ist, trotzdem für weite Kreise der Bevölkerung statistisch eine Verbesserung des Realeinkommens festgestellt wird, so zweifellos deswegen, weil Fleisch infolge der Preisgestaltung zu einem Luxusartikel gestempelt wurde. Da die Hotellerie schon aus Gründen der internationalen Konkurrenz gezwungen ist, ihrer Kundschaft entsprechend, den Speisezettel zu variieren, tangiert der Fleischpreis in ganz erheblichem Masse die Rendite. Die Geschäftsleitung des Schweizer Hotelier-Verein schenkt deshalb diesem Problem die allergrösste Aufmerksamkeit.

### Der Fleischbedarf der Hotellerie in qualitativer oder quantitativer Hinsicht

Der sogenannte „Luzerner Bericht“ bestätigt, dass von den im Hotelgewerbe benötigten Lebensmitteln der Aufwand für Fleisch und Fleischwaren kostenmässig am grössten ist. Gestützt auf Angaben des Schweizer Hotelier-Vereins stellt der Bericht fest, dass allein in der Hotellerie (ohne Gastwirtschaftsgewerbe) im Jahre 1949 10,5 Millionen kg Fleisch oder rund 7% des gesamten Landeskonsums verwendet wurden. Und dabei benötigt die Hotellerie - was wesentlich ist - vor allem die *teueren Fleischsorten*, nämlich diejenigen der Nierstücke, Carrés, dann aber auch Schinken, Zungen, Nieren, Lebern, Milken, Hirn und andere Spezialitäten.

Der Fleischverbrauch der Hotellerie wies im Jahre 1949 folgende Zusammensetzung auf:

	Millionen kg	Millionen Fr.
Ochsen- und Rindfleisch	5,4	37,5
Kalb- und Schweinefleisch	2,2	17,2
Schweinefleisch, Speck	2,0	13,5
Übriges Fleisch u. Fleischwaren	0,9	12,8
<b>Gesamt</b>	<b>10,5</b>	<b>81,0</b>

Beliefen sich die Kosten für die gesamten Küchenwaren der Hotellerie auf 257 Millionen Franken, so wurden von ihr allein für Fleisch und Fleischwaren 81 Millionen Franken verausgabt. Dazu kommen noch 33 Millionen Franken für Geflügel und 12,6 Millionen Franken für Fische, was mit den 81 Millionen für Fleisch und Fleischwaren zusammen 127 Millionen Franken oder rund 50% der Gesamtauslagen für Küchenwaren ausmacht.

### Konzentration der Nachfrage in der Sommersaison

Nun ist allerdings der Fleischbedarf der Hotellerie grossen zeitlichen Schwankungen unterworfen, die sich aus dem unterschiedlichen Verlauf der Frequenzkurve ergeben. Im vergangenen Jahre verzeichnete denn auch die Sommersaison, umfassend die Monate Juni, Juli, August und September, allein in den Hotels und Pensionen 10,3 Millionen Logiernächte, was mehr als der Hälfte

der gesamten Übernachtungen in den Hotels und Pensionen entspricht. Mit Einschluss der Sanatorien und Kuranstalten, die in der Sommersaison über 1,2 Millionen Logiernächte registrierten, dürfte auf die Sommersaison mehr als 50% der gesamten Jahresfrequenz entfallen.

Diese starke Konzentration der Nachfrage im Beherbergungsgewerbe auf die Sommermonate wirkt sich auch in einem bedeutend erhöhten Fleischbedarf aus. Das ist nun insofern von besonderer Bedeutung, als im Frühjahr, mit Beginn der Grünfütterung, das Angebot an einheimischem Schlachtvieh stark zurückgeht und, daraus folgend, ein Anziehen der Preise - insbesondere für die von der Hotellerie benötigten Spezialstücke - einzutreten pflegt. *So fällt der gesteigerte Fleischbedarf der Hotellerie in eine Zeit, in der sich auf dem Fleischmarkt aus saisonmässigen Gründen ohnehin eine starke Anspannung fühlbar macht, was oft zu Beanstandungen der gelieferten Qualitäten führte und mit der Inkompatibilität teurer Einstandspreise verbunden war.* Von der Besserung der Marktlage infolge erhöhten Angebotes einheimischen Schlachtviehs im Herbst profitiert das Gros der Hotellerie nicht mehr, da erfahrungsgemäss in den Monaten Oktober und November, bis weit in den Dezember hinein, die Hotelfrequenz auf einen Tiefpunkt sinkt.

### Der SHV. wurde vorstellig

Diese ungünstige Nachfrageposition der Hotellerie in bezug auf das Fleisch führte in der Vorkriegszeit zu keinen Versorgungsschwierigkeiten, da bei Mangel an inländischem Angebot auf Importe zurückgegriffen werden konnte. Solche direkten Importe waren besonders wichtig für exzentrisch gelegene Fremdenverkehrsgebiete. Erst als in der Nachkriegszeit die kriegswirtschaftliche Lenkung des Vieh- und Fleischmarktes beibehalten und dann durch die vollmachtsrechtliche *Schlachtviehordnung* mit einigen Modifikationen fortgesetzt wurde, erwuchsen der Hotellerie Schwierigkeiten in der Deckung ihres Fleischbedarfes. Infolge der konsequenten Ausrichtung der Importpolitik auf die Bedürfnisse und die Interessen der einheimischen Produktion blieb es der Hotellerie versagt, in den Zeiten ihres grössten Bedarfes - während der Sommermonate - sich die benötigten Qualitäten durch ausreichende und preislich vorteilhafte Importe zu beschaffen. Die Klagen über unbefriedigende Fleischqualitäten und gleichzeitig hohe Preise wurden immer häufiger. Diese Sachlage veranlasste unsere Geschäftsleitung immer wieder, bei den Behörden vorstellig zu werden und auf Behebung dieser Übelstände zu dringen.

Die mit der Lenkung des Vieh- und Fleischmarktes betrauten Organe konnten sich der Berechtigung unserer Argumente auf die Dauer nicht verschliessen, und so kam es, dass die *Schweizerische Genossenschaft für Fleisch und Schlachtvieh* die Hand zu praktischer Zusammenarbeit mit der Hotellerie, die es an Verständnis für die Belange der Landwirtschaft und für das Los der Bergbauern nicht fehlen liess, reichte und zu diesem Zwecke einen von Herrn Oberstbrigadier *Rutishauser*

präsidierten *Arbeitsausschuss*, unter Mitwirkung der Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins, einsetzte. Die Versorgung mit qualitativ befriedigenden Spezialstücken hat erstmals im Sommer 1952 zu keinen Beanstandungen mehr Anlass gegeben und die in früheren Jahren so drückend empfundenen Saisonzuschläge sind unterblieben. Dieses Ergebnis wurde erzielt durch eine rechtzeitige Öffnung des Importventils für Spezialstücke, wie sie von der Hotellerie benötigt wurden. Es besteht die Absicht und der eindeutige Wille, in dieser Hinsicht auch für die Zukunft Entgegenkommen zu zeigen.

Die Versorgung an qualitativ befriedigenden Spezialfleischstücken kann während der Sommermonate nur durch Importe überbrückt werden. Die Abneigung gegen gefrorene Ware stammt aus der Zeit der ersten Nachkriegsjahre, wo qualitativ minderwertiges Fleisch in Form von Gefrierfleisch auf den Markt kam. Der Arbeitsausschuss hat deshalb Versuche mit gefrorenen Nierstücken einheimischer Provenienz in die Wege geleitet, um zu demonstrieren, dass, wenn gute Ware eingefroren und sorgfältig behandelt wird, auch das Gefrierfleisch den qualitativ hohen Ansprüchen der Hotellerie zu genügen vermag. Zur Abklärung dieser Frage veranstaltete der genannte Arbeitsausschuss am 14. Januar 1953 eine Demonstration und Degustation in Bern.

### Eine aufschlussreiche Fleischdegustation in Bern

Herr Oberstbrigadier *Rutishauser*, Präsident der Genossenschaft für Schlachtvieh und Fleisch, begrüusste die Teilnehmer, unter denen sich der Präsident der konsultativen Kommission für Fleischversorgung, Herr Minister Dr. E. Feist, verschiedene Vertreter der Metzgerorganisationen und 20 Hoteliers befanden. Er wies auf die Schaffung des Arbeitsausschusses im vergangenen Frühjahr hin, der sich mit den Fragen der Fleischversorgung des Hotelgewerbes zu befassen hat. Mit Genugtuung hob er hervor, dass die Versorgungslage der Hotellerie im Sommer 1952 zu keinen wesentlichen Klagen mehr Anlass geboten hat.

Herr *Stuber*, Geschäftsführer der Genossenschaft für Schlachtvieh und Fleisch, orientierte über die Einfuhr an Nierstücken und Zungen in den letzten vier Jahren. Aus den mitgeteilten Zahlen ging hervor, dass diese Importe, namentlich bei den Nierstücken, bei denen allerdings die Beschaffung frischer Ware mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden war, einen ansehnlichen Umfang erreichten. Bezüglich der Nierstücke bedarf die Frage „gefrorenes oder frisches Fleisch?“ der Abklärung, und diesem Zwecke dient auch die heutige Demonstration. Generell ist zu sagen, dass diejenigen Importgesuche, die der GSF. als begutachtende Quelle vorgelegt worden sind, auch bewilligt wurden, so dass namhafte Quantitäten Fleisch, das von der Hotellerie benötigt wird, eingeführt wurden. Auch im Laufe dieses Jahres wird die GSF. bei der Stellungnahme zu Einfuhrgesuchen den Bedürfnissen der Hotellerie nach Möglichkeit Rechnung tragen. Wie weit solchen Gesuchen entsprochen werden kann, hängt einerseits von der Entwicklung des Fremdenverkehrs und andererseits von der Konstellation auf dem Vieh- und Fleischmarkt ab. Auch Herr *Stuber* freute sich, feststellen zu können, dass in letzter Zeit Klagen über ungenügende Fleischversorgung seitens der Hotellerie nicht mehr eingegangen sind.

## Mitgliederbewegung

Mouvement des membres

Neuaufnahmen Admissions	Betten Lits
Hr. André Ablanalp, Hotel Central, Arosa	30
Hr. Jakob Trauffer, Pension Hohenegger, Arosa	22
Frau M. Wetter, Hotel Carmenna, Arosa	40
Hr. M. Hasler-Hofer, Hotel Rätia, Arosa	P. M.
Hr. Fredy Hold, Hotel Bellevue, Arosa	P. M.
Hr. Herbert Kühne, Dir., Hotel Eden, Arosa	P. M.
Hr. Johann Aegerter, Hotel Post, Astano	40
Hr. Siegfried Weissenberger, Dir., Hotel Euler, Basel	P. M.
Hr. Auxilius Stucky, Waldhotel Bettmeralp, Bettmeralp (Wallis)	40
Hr. Richard Nanzer, Hotel Volkshaus, Brig	40
Mme R. Sasselis, Pension Rivabella, Brissago	25
Hr. Albert Janser, Hotels Ochsen und Eden garni, Brunnen	60
Hr. Theodor Wiget, Hotel Waldhaus-Wolfsprung, Brunnen	12
Ecole Alpina S.A., Champéry	45
Hr. Andr. Schnyder-Züger, Hotel Marsöl, Chur	15
Hr. Alfred Hermann Duner, Dir., Victoria-Hotel, Davos-Platz	65
Frau R. Briot, Pension Eden, Engelberg	15
Mme G. Roulin, Hôtel de Ville, Estavayer-le-Lac	10
Hr. Andreas Huggler, Hotel Alpenrose, Gadmern	26
Hr. Hans Brawand, Pension Sonnenberg, Grindelwald	15
Mme L. Deladoey, Hôtel de l'Etoile, Lausanne	22
M. Georges Rosset, Hôtel des Palmiers, Lausanne	83
M. Ernest Martin, Hôtel du Léman, Lausanne-St. Sulpice	24
Hr. Charly Zürcher, Hotel Kanone, Liestal	12
Hr. Victor Walter Flury, Sporthotel, Samedan	40
Hr. Otto Schottdorf, Garni Hotel Hirschen, St. Gallen	32
Frau M. Kündig, Hotel-Pension Rätia, St. Moritz-Bad	16
Mme A.-M. Rouge, Hôtel Résidence Praz-Flauray, Vevey	14
Hr. Werner Holzmann, Hotel Zugersee, Walchwil	40
Frau B. Blank-Schärli, Hotel Lützelau, Weggis	50
Hr. Walter Prevost, Kulm-Hotel Alpenruhe, Wengen	40

Herr *Lorenz Gredig*, Pontresina, Vizepräsident des Schweizer Hotelier-Vereins, dankte der Verwaltung der GSF., dass sie der Hotellerie Gelegenheit geboten hat, über einen ihrer wichtigsten Kostenpunkte mitzuberaten. Er bezeichnete es als ein günstiges Omen, dass, nachdem bisher fast nur landwirtschaftliche Interessen berücksichtigt wurden, nunmehr auf Grund der Ergebnisse der Luzerner Konferenz auch die Hotellerie, die ein eminentes Interesse an der Gestaltung des Fleischmarktes besitzt, mehr und mehr angehört wird. Es ist ganz allgemein zu wünschen, dass überall da, wo die Gesteungskosten durch staatliche Lenkungs- und Bewirtschaftungsmassnahmen mitbestimmt werden, die Hotellerie in den Kommissionen angemessen vertreten ist. Am Beispiel des sogenannten Januarloches, das sich betriebswirtschaftlich ganz bedenklich auswirkte, zeigte Herr *Lorenz Gredig*, welche vordringliche Bedeutung die Frage der Lenkung der Gesteungskosten für die Hotellerie besitzt. Trotzdem hat die Hotellerie grosses Verständnis für die Nöte der Landwirtschaft und speziell der Bergbauern, die ja in starkem Masse vom Fremdenverkehr abhängig sind. Wir müssen aber auch von der anderen Seite erwarten, dass überall da, wo die Möglichkeit dazu besteht, auf die berechtigten Interessen und Bedürfnisse der Hotellerie Rücksicht genommen wird. Gerade die Bemühungen des von der GSF. eingesetzten

Arbeitsausschusses liefern den eindrucklichen Beweis dafür, dass in bezug auf gegenseitige verständnisvolle Zusammenarbeit viel erreicht werden kann.

Nach der Vorbesprechung begaben sich die Teilnehmer vorgängig der Degustation in die Geschäftsräume der Fa. Ad. Lobsiger-Mahys an der Spitalgasse, wo Herr Walter Lobsiger Nierstücke verschiedener Qualität, Lagerung und Provenienz (überseeische gefrorene Nierstücke) vor demonstrierte. Die nachfolgende Degustation im Hotel Schweizerhof erstreckte sich auf je ein Schweizer Nierstück Ia gut gelagert und ungelagert, ein Schweizer Nierstück, das nach zehntägiger Lagerung gefroren worden war, und auf ein überseeisches gefrorenes Nierstück. Von jeder der vier Qualitäten wurden in drei Degustationen drei bestimmte Stücke, das Rumpsteak, das Entrecôte und das Filet gekostet, und ausser Programm ein Roastbeef, das, nicht aufgetaut, direkt gefroren wie die übrigen Stücke auf dem Infra-Grill zubereitet wurde. Jeder Teilnehmer zensurierte die degustierten Qualitäten in bezug auf Geschmack und Zartheit mit den Noten „sehr gut“, „gut“ oder „ungenügend“.

#### ... und ihr Ergebnis hinsichtlich der Fleischqualität

Das Ergebnis dieser Degustation, das von Herrn Oberstbrigadier Rutishauser bekanntgegeben wurde, brachte keine grossen Überraschungen. Wie zu erwarten war, schnitt das gut gelagerte schweizerische Nierstück am besten ab. Auch das einheimische gefrorene, zehn Tage vorgelagerte erzielte eine gute Bewertung; mit Abstand auch das gefrorene importierte Nierstück. Weit aus der schlechtesten Qualifikation erhielt das ungelagerte schweizerische Nierstück. Eine eingehendere Auswertung der Degustation ist noch durch die GSF. vorgesehen. Ganz fehlgeschlagen hat der Versuch, gefrorenes Roastbeef ohne vorheriges Auftauen zu grillieren.

An die Degustation knüpfte sich eine längere und interessante Aussprache, an der sich die Herren alt Nationalrat Bürki, Präsident des Verbandes Schweiz Metzgermeister, Thun, die Metzgermeister Gattiker, Richterswil, Dir. Herzer, Bell AG, Basel, Spiess, Schiers, Hans Giger, Importeure, Bern, Halder, Arosa, Monnet, Montreux, Escher, Bern/Sion, Gauer, und Zentralpräsident Dr. Franz Seiler, beteiligten, auf deren Voten wir jedoch im einzelnen nicht eintreten können. Es ging aber aus ihnen hervor, dass auch von der Hotellerie dem Fleisch einheimischen Rindviehs, sofern gut gelagert, geschmacklich und qualitativ der Vorzug gegeben wird. Bezüglich des Gefrierfleisches wurde festgestellt, dass immer dann, wenn gut gelagertes einheimisches Ware nicht erhältlich ist, gut gelagertes, gefrorenes Importfleisch als das kleinere Übel zu gelten hat. Beim Gefrierfleisch spielt nicht nur die verwendete Fleischqualität, sondern auch die Vorbehandlung, der Gefrierprozess sowie die sachgemässe Auftauung durch den Metzger eine grosse Rolle. Wenn allen Faktoren beim Gefrierfleisch Rechnung getragen wird, dann erfüllt auch dieses die Ansprüche, die der Gast an ein gutes Fleisch zu stellen berechtigt ist.

Herr Gauer schilderte seinen bisher fruchtlosen Kampf um Importbewilligungen für ausländische Sauglammmer, die in der Qualität unzureichend sind und von Betrieben mit einer anspruchsvollen internationalen Kundschaft immer wieder benötigt werden. Er gab dem Wunsche Ausdruck, man möchte den Protektionismus nicht so weit treiben, dass die Hotellerie behindert wird, in ihren Qualitätsleistungen führend zu bleiben. Erfreulicherweise sicherte Herr Oberstbrigadier Rutishauser zu, in der GSF. auf die Frage der Présalés zurückzukommen.

Unser Zentralpräsident Dr. Franz Seiler sprach den Initiatoren für diese Veranstaltung den Dank des Schweiz. Hotelier-Vereins aus und betonte, wie wichtig es namentlich für die Hotellerie sei, dass entsprechend der Qualität, auch die Preise abgestuft werden. Von einer Wiederholung einer solchen Versuchstagung mit den Küchenchefs würde er sich viel versprechen, eine Anregung, die von Herrn Hans Giger warm unterstützt wurde. Nachdem Herr Giger dem Chef vom Grill der Schulheissenstube des Hotel Schweizerhof, Herrn H. Müller, die Zubereitung der Demonstrationsfleischstücke verdankt hatte, konnte Herr Dr. Freist, der inzwischen den Vorsitz übernommen hatte, die wohlgeleitete Veranstaltung mit dem besten Dank an alle Teilnehmer schliessen.

#### Das dringende Preisproblem noch ungeklärt

Die Berner Fleischdegustation hatte vor allem den Zweck, die Möglichkeit einer qualitativ befriedigenden Fleischversorgung der Hotellerie während der Sommermonate zu prüfen. Dass diese Qualität eine ausschlaggebende Rolle spielt, wurde von keiner Seite bestritten. Die Preisfrage aber ist für die Hotellerie von nicht minder wichtiger Bedeutung. Ein Wirtschaftszweig, der so vielen Risiken ausgesetzt ist, wie die Hotellerie, muss auf eine namhafte Senkung der Gesteuerungskosten bedacht sein. Da nun gerade das Fleisch eine der Hauptpositionen der Küchenkalkulation bildet, muss der Entwicklung die

ses Teils der Küchenkosten die grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wie sehr die Hotellerie sich rentabilitätsmässig auf des Messers Schneide bewegt, zeigen die Feststellungen eines betriebswirtschaftlich hervorragend ausgewiesenen Hoteliers, der kürzlich in der Hotel-Revue auf den alarmierenden Umstand hinwies, dass, „wenn die Logements-

und Kellereinnahmen absinken sollten, so wären auch sehr gut frequentierte Betriebe wegen der schlechten Küchenrendite in ihrer Existenz gefährdet“. Es ist deshalb zu hoffen, dass wir auch in bezug auf die Preisfrage für Fleisch mit den zuständigen Instanzen das vom Geiste der Verständigung getragene Gespräch weiterführen können.

## Estimation fiscale des prélèvements en nature des hôteliers et restaurateurs

Les prélèvements en nature constituent naturellement une partie importante de la rémunération du travail et du gain de l'exploitant dans l'industrie hôtelière. En général, les employés forment avec le tenancier une communauté domestique et les premiers n'ont très souvent pas de ménage privé. Il est donc logique que les prestations ainsi perçues soient traitées comme faisant partie des revenus. Toutefois, la désignation exacte et l'estimation des prélèvements en nature se heurtent à de grandes difficultés. Non seulement les prestations varient d'une exploitation à l'autre, mais encore on manque de critères précis permettant de déterminer comment il convient pratiquement de faire ces estimations.

#### Négociations pour de nouvelles normes

L'administration fiscale fédérale cherche depuis longtemps à remplacer les normes actuelles purement arbitraires, par des valeurs aussi précises que possible qui pourraient être appliquées également par les fiscaux communaux et cantonaux. Ce serait une simplification, car les revenus des hôteliers seraient ainsi traités sur les mêmes bases par des administrations fiscales qui appliquaient jusqu'à présent des méthodes d'estimation parfois empiriques.

La conférence des fonctionnaires fiscaux fédéraux a cherché à appliquer pour l'estimation des prélèvements en nature dans l'industrie hôtelière les résultats de la statistique sur les comptes de ménage. De son côté, l'administration fédérale pour l'impôt de la défense nationale a étudié ses documents, en liaison avec une délégation des fonctionnaires fiscaux et des associations professionnelles intéressées. Nos organes directeurs ont saisi cette occasion d'exprimer les vœux et les revendications de la S.S.H. en faveur d'une estimation juste — correspondant aux faits réels — des prélèvements en nature. En effet, les dispositions sur le prélèvement de l'impôt de la défense nationale prescrivent que les revenus en nature doivent être estimés selon leur valeur marchande et que les prestations doivent être comptées au prix que le contribuable devrait acquitter s'il devait les payer à des tiers.

#### Les arguments de la S.S.H.

Les taux primitivement fixés pour l'estimation des prélèvements en nature surprenaient par leur niveau élevé. Si l'on considère que dorénavant, par rapport aux précédentes normes, les postes chauffage, lumière, nettoyage auraient dû être comptés à part, on serait arrivé pour un exploitant seul à fr. 3450.— dans la plus haute catégorie (homme fr. 2650.— plus fr. 800.— de chauffage, etc.), ce qui aurait représenté une augmentation de taux pouvant atteindre 72,5%. Devant une telle hausse, les organes directeurs de la S.S.H. ont expliqué dans un exposé détaillé pourquoi une correction de ces taux s'imposait. Se basant sur la statistique des comptes de ménage, ils firent constater que la tendance selon laquelle la consommation de denrées ne varie que faiblement lorsque la famille ou le revenu augmente se vérifiait aussi bien dans les ménages collectifs que dans les ménages privés. Les hôtels et restaurants peuvent profiter de conditions d'achat spéciales ou des ristournes des organisations d'achat. Ils peuvent mieux rationaliser la préparation des denrées et surveiller plus strictement la cuisine. La présomption de l'administration fédérale des contributions que l'on consomme davantage dans les exploitations hôtelières n'est pas prouvée et serait en tout cas plus que compensée par l'utilisation rationnelle de la marchandise et des denrées.

Nos organes directeurs ne purent se rallier à l'opinion que la consommation du tabac et des boissons devait être incluse dans les

normes. Les tarifs prévus par l'administration fédérale de contribution (fr. 500.— pour un homme dans la catégorie la plus basse, fr. 650.— dans la catégorie moyenne et fr. 800.— dans la catégorie supérieure) étaient décidément trop élevés. Ils dépassaient, en effet, largement les dépenses comprises dans la statistique des comptes de ménages pour les boissons, le tabac et les produits pour fumeurs, ainsi que les petites dépenses de restaurant. Puisque une famille avec 5 enfants et plus ne consomme que pour fr. 364.— de boissons et de tabac, il serait anormal, déclarèrent nos représentants, de mettre à la charge de l'hôtelier ou du restaurateur une somme qui soit un multiple de celle ci-dessus mentionnée.

C'est la raison pour laquelle nous avons proposé que les taux de calculs pour les prélèvements en nature soient sérieusement corrigés. Nous nous sommes opposés au supplément injustifié prévu pour une consommation supplémentaire et avons demandé une réduction des taux pour boissons et tabac. Ainsi on obtint un notable abaissement du taux global. Pour la nourriture de l'épouse, on put admettre le taux de 82,5% des dépenses pour denrées alimentaires comptées pour le mari, ce qui doit correspondre à peu près aux constances normales. Il fallut ici aussi évaluer les suppléments pour boissons et les maintenir à un niveau correspondant à la réalité.

A ce propos, on insista sur les dépenses considérables qui incombent à l'hôtelier et à sa femme au point de vue habillement, dépenses dont il n'est pas tenu compte dans les normes.

Comme les suppléments prévus pour les enfants étaient en disproportion flagrante avec les frais révélés par les statistiques, nous avons demandé également une réduction convenable pour les familles avec 3 enfants et plus. Enfin, nos organes-directeurs firent remarquer que l'on ne pouvait se baser ni sur le revenu de l'exploitant, ni sur le rang de la maison pour classer l'hôtelier dans l'une des trois catégories: simple, moyenne et bonne. En pratique, la dépense pour les prestations en nature sont souvent modestes pour les exploitants d'entreprises même rentables, grandes ou luxueuses. Ce n'est que la pratique qui montrera si la répartition dans tel ou tel groupe et les normes auxquels ils correspondent sont vraiment adaptées à la réalité.

#### La solution définitive

Nous nous réjouissons de voir que l'administration fédérale des contributions et la conférence des fonctionnaires fiscaux fédéraux a loyalement étudié les propositions constructives de la S.S.H. et nous a donné raison sur plus d'un point.

Le tarif normal des prestations en nature prélevées par les hôteliers et les restaurateurs, y compris les boissons et le tabac, mais sans le chauffage, la lumière, la force électrique, le gaz, le matériel de nettoyage, le blanchissage et les articles de ménage sont les suivants:

Conditions	hommes	femmes	enfants jusqu'à		
			6 ans	6-13 ans	13-20 ans
simples ..	1500	1030	300	.600	900
bonnes ..	1900	1350	400	800	1200
très bonnes	2300	1650	500	1000	1500

Ces taux s'augmentent de fr. 400.— à fr. 700.— pour les dépenses énumérées ci-dessus, autres que les boissons et le tabac. En outre, la valeur locative du logement du contribuable s'ajoutera encore. Elle sera déterminée dans chaque cas, selon les loyers usuels locaux et selon le nombre de pièces employées à des usages privés. Les taux ci-dessus seront majorés de fr. 300.— lorsque l'exploitant est seul.

L'âge des enfants pendant les années 1951 et 1952 sera déterminant pour le choix du taux. Les familles ayant plus de 3 enfants peuvent déduire de 10 à 30% du taux des

## Ablösung der Neujahrsgratulationen zugunsten der Stiftung des Mitgliederunterstützungsfonds

Souscription de Nouvelle Année en faveur du Fonds de secours pour Sociétaires

Famille Ad. von Allmen, Hotel Falken, Wengen. M. A. Michellod, Hôtel de la Nouvelle Gare, Genève.

Herzlichen Dank an alle Spender

Mit dieser Liste schliessen wir unsere Sammlung im Rahmen der Neujahrsgratulationsablösungen zugunsten der Stiftung Mitgliederunterstützungsfonds ab. Der Grosszügigkeit und Solidarität unserer Mitglieder und Freunde des SHV. verdanken wir das Rekordergebnis von

Fr. 5067.90

Allen Spendern sagen wir nochmals aufrichtigen Dank.

#### Merci à tous les donateurs

Cette liste clôt notre souscription dite de Souhaits de Nouvelle année qui était destinée au Fonds de secours en faveur des membres de la S.S.H. La générosité et la solidarité des membres et amis de la S.S.H. a permis à notre souscription d'atteindre le résultat record de

Fr. 5067.90

Que tous les souscripteurs soient sincèrement remerciés de leurs dons.

enfants (10% pour 4 enfants, 20% pour 5 enfants, 30% pour 6 enfants et plus).

#### Commentaires

L'administration fédérale des contributions fait remarquer dans la circulaire qu'elle adresse aux administrations cantonales à propos de ces taux, qu'il s'agit de valeurs moyennes, dont on ne saurait s'écarter pour de minimes différences par rapport aux cas normaux. Dans des cas réellement particuliers, on pourra procéder à la réduction ou majoration des taux.

Pour les hôteliers-restaurateurs les taux continuent à être gradués. Nous mentionnons spécialement que l'administration fédérale des contributions a modifié la désignation des trois degrés. Ceci est important car, normalement, ce sera le taux moyen qui sera employé. Or, ce tarif est de fr. 1900.— contre fr. 1700.— auparavant, et fr. 2100.— selon la proposition de la conférence des fonctionnaires fiscaux. Il a donc été possible d'atténuer sensiblement la majoration prévue. Mais il ne faut pas oublier que le supplément pour le chauffage, la lumière et le nettoyage était autrefois compris dans ce taux, alors qu'il est maintenant compté à part et varie de fr. 400.— à fr. 700.— par famille. Ainsi l'estimation des prélèvements en nature a subi une augmentation sensible, atténuée cependant par le fait que l'on appliquera normalement davantage le taux moyens que le taux de la catégorie supérieure. Dans des cas spéciaux, on pourra choisir un taux intermédiaire entre le taux moyen et le taux supérieur, s'il s'agit par exemple d'un hôtel saisonnier de luxe dont l'exploitant et sa famille vivent très simplement pendant l'entre-saison. Mais dans la plupart des cas l'usage du taux moyen compensera dans une certaine mesure la hausse provoquée par le fait que les suppléments pour le chauffage, la lumière et le nettoyage sont comptés à part. Pour être au bénéfice du taux inférieur, l'exploitant devra prouver qu'il vit dans des conditions vraiment modestes et qu'il a droit à ce classement.

Une autre facilité réside dans les taux dégressifs sur les valeurs entrant en ligne de compte pour les enfants.

Dans la circulaire de l'administration fédérale de contribution il est déclaré en outre: «Lors des tractations avec la Société suisse des hôteliers, ses représentants nous ont demandé de tenir compte aussi, en fixant les taux, des dépenses spéciales pour vêtements, nécessitées par la profession, dépenses que l'hôtelier et sa femme doivent faire dans les



villes et les stations d'étrangers et dont la déduction n'aurait pas été autorisée ordinairement en vue de la taxation.» Quoique l'administration fédérale n'ait pas donné suite à cette demande, il semble que lorsqu'on peut prouver que des dépenses de ce genre ont un caractère purement professionnel, une déduction appropriée pourra être accordée. Cette facilité s'applique aux directeurs d'hôtels, à moins qu'ils ne reçoivent une indemnité spéciale de leur employeur. Les directives ne fixent point de chiffre pour cette dépense, mais il semble qu'un montant de fr. 500.— à fr. 1000.— par couple ne serait pas exagéré.

Pour autant que l'on ait dans les comptes de 1951 et les exercices se terminant au cours de l'année 1952, fait usage des anciens taux pour l'estimation des prélèvements en nature, l'administration des contributions ne pense pas corriger les déclarations d'impôts lorsqu'il ne s'agit que de minimales différences en plus ou en moins, mais elle le fera si ces différences sont sensibles.

Nous sommes particulièrement heureux

que l'administration fédérale pour l'impôt de la défense nationale ait donné au milieu intéressés l'occasion de fixer à nouveaux les normes pour l'estimation des prestations en nature et de trouver une solution répondant aux particularités de la profession.

### Steuerliche Bewertung der Naturalbezüge von Hoteliers und Wirten

In Ergänzung des unter diesem Titel in Nr. 3 der Hotel-Revue vom 15. Januar 1953 veröffentlichten Artikels möchten wir der Vollständigkeit halber darauf hinweisen, dass zu den Normen für Verpflegung sowie für Heizung, Beleuchtung, Kochstrom, Gas, Putzmaterial, Wäschereingung und Haushaltartikel noch der *Mietwert der eigenen Wohnung*, der von Fall zu Fall nach den ortsüblichen Mietzinsen und nach der Anzahl der zu privaten Zwecken benützten Räume zu bestimmen ist, hinzuaddiert werden muss.

## Un résultat inespéré

La bonne nouvelle pour le public; celle que l'on attendait dans les milieux hôteliers, pour avoir été de ces réalités dont la statistique s'est emparée. La statistique dont Talleyrand a médité parce qu'il l'a jugé sur le plan politique, nous livre, pieds et poings liés, des chiffres qu'il faut savoir décortiquer pour en mesurer toute la portée. Les lecteurs auxquels nous nous adressons savent à quoi s'en tenir et n'ignorent pas que le total des nuitées comprend tous les secteurs de l'hébergement qui communiquent aux organes officiels des données précises.

Ainsi, constater que le total des nuitées de l'année 1952 tient de près, de très près, au total relevé quatre ans plus tôt, doit réjouir tous ceux que préoccupe l'avenir de notre économie touristique; l'année 1948 n'a pas connu les données extraordinaires de celle qui la précédait et qui accusa quelque 23 millions de nuitées; elle en livra un million et quart de moins, mais ce total dépassait de loin le chiffre-record de l'avant-guerre qui s'élevait à 16,17 millions de nuitées, en 1937.

D'après les renseignements tout récemment fournis par des milieux compétents, on estime que le total de 21,6 millions de nuitées sera dépassé par les douze mois de l'année dernière, et cela avec une proportion de près de douze millions pour les hôtels et les patients indigènes inscrits dans nos hôtels, dans nos pensions, dans nos sanatoriums et dans nos cliniques.

L'élément étranger, à quelques encablures des dix millions, représente une poussée supplémentaire de plus de treize pour cent et c'est un record absolu qu'il nous est agréable de mettre en évidence — en attendant que les conclusions des experts du Bureau fédéral de statistique permettent d'y voir clair, absolument, pour l'ensemble de l'année.

A eux seuls, les touristes venus d'Allemagne, des Etats-Unis et de France fournissent des totaux de nuitées dépassant de plus d'un million ceux qu'ils avaient livrés en 1951, et combient ainsi le déficit enregistré pour les nuitées britan-

niques, inférieures de vingt pour cent aux totaux précédents.

L'apport des touristes indigènes, s'il ne représente que deux pour cent de plus que le total dénombré l'année précédente, permettrait de présumer qu'un certain degré de saturation a influencé ceux qui ne voyaient le salut qu'au delà des Alpes, du Jura et des Pyrénées. Cette soit d'horizons nouveaux — que nous serions mal venu de condamner en Suisse, où l'exclusivisme a toujours été traité comme il le méritait — semble avoir été apaisée par la confrontation des prix et des réalités.

Réjouissons-nous donc et louons les collectivités et les individus qui ont permis que s'affirment et se répandent ces vérités. Au tout premier rang, les hôteliers, les entreprises de transport et les organes chargés de la propagande touristique. Ce que nous allons en dire est inspiré par des contacts étroits, assurés sur place et hors du pays.

Les hôteliers se sont attachés à développer encore ce qui peut être amélioré, dans l'équipement et dans le service. Nous revoiyons ce directeur d'un bon hôtel de montagne qui ouvrait toutes grandes les portes de chambres et de salles renouvelées, rafraîchies; sa joie était grande de pouvoir offrir à sa clientèle des avantages acquis au prix fort, et cela pour des tarifs qui ne le sont pas.

Nous en étions fier, pour lui et pour son métier. Mais nous pensions, aussi, aux études de la Commission fédérale instituée pour l'examen des mesures nécessaires pour soutenir et stimuler l'industrie hôtelière suisse, dans le domaine de la rénovation des hôtels, notamment.

Nous songions à ces mille francs par lit d'hôte qui seraient nécessaires, selon l'enquête faite il y a plus de deux ans par la Société suisse des hôteli-

Ces bons résultats enregistrés l'année dernière ont encouragé les nôtres, pensions-nous en souhaitant que la saison d'hiver livre intégralement toutes les promesses qu'elle avançait en ce début d'année.

Travel

## Dispensationen und Dienstverlegungen Dispenses et ajournements de service

Die Übersicht der militärischen Unterrichtskurse 1952 ist soeben in der Tagespresse veröffentlicht worden.

Jeder dienstpflichtige Hotelangestellte sollte, um über den Zeitpunkt seiner Dienstleistung orientiert zu sein, sich anhand des Militärschul-tabeaus und im Zweifelsfalle bei zuständigen Kreis-Kommando oder bei seinem Einheits-Kommandanten *jetzt schon* erkundigen, wann er seinen Militärdienst zu leisten hat. Aber auch der Arbeitgeber hat ein Interesse daran, zu wissen, wann der Angestellte zur Erfüllung seiner Wehrmännchenpflichten einrücken muss. *Gesuche um Dispensationen oder Dienstverschiebungen* haben in der Regel keinen Erfolg mehr, wenn das Gesuch erst nachträglich, wenn der Dienstpflichtige bereits im Besitze des persönlichen Aufgebotes ist, gestellt wird.

Wir empfehlen daher unseren Mitgliedern dringend, sich sofort über Zeit und Dauer der Militärdienstleistung des männlichen Personals zu informieren, um allenfalls sich aufrägende Gesuche um Dispensationen oder Dienstverlegung rechtzeitig einreichen zu können.

Nachdrücklich sei auf folgende Bestimmung betreffend Dispensation aufmerksam gemacht:

### Trinkt Veltliner Weine



Proben und Preisliste zu Diensten

„Dispensationen werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt. Gesuche von Unteroffizieren und Mannschaften sind unter Beilage des Dienstbüchleins sowie der nötigen Beweismittel möglichst frühzeitig an die Militärbehörde des aufbietenden Kantons (DB Seite 8) zu richten. Gesuche von Offizieren sind ohne Dienstbüchlein auf dem Kommando-Dienstweg einzureichen. Alle Gesuche sind eingehend zu begründen und persönlich zu unterzeichnen. Gesuche von Dritten (Arbeitgeber usw.) sind vom Wehrmann mitzuzusteuern. Der durch Dispensation versäumte Dienst ist nachzuholen.“

Es ist zu hoffen, dass bei den militärischen Stellen das Verständnis vorhanden ist, dass man nicht mehrere Angestellte aus dem gleichen Betrieb in der gleichen Zeit oder mitten aus der Saison heraus zum Militärdienst aufrufen kann, wodurch der Hotelbetrieb in empfindlicher Weise gestört würde, zumal in einer Zeit der Personalknappheit, wo Ersatz praktisch gar nicht beschafft werden kann. Hier darf die Hotelierie erwarten, dass ihren Betreiberforderungen durch ein vernünftiges Entgegenkommen in der Behandlung von Dienstverlegungsgesuchen Rechnung getragen wird.

Le tableau des cours de répétition et des cours de compléments ainsi qu'à les écoles en 1953 vient de paraître dans la presse quotidienne.

Chaque employé d'hôtel faisant du service militaire doit donc consulter le tableau des cours et écoles militaires et, en cas de doute, se renseigner maintenant déjà, auprès du commandant d'arrondissement compétent ou auprès du commandant de son unité pour savoir la date à laquelle il sera appelé à faire du service. *L'employeur* a également aussi intérêt à savoir quand son employé sera appelé à remplir ses obligations militaires. Des *demandes de dispenses ou d'ajournement de service* n'ont, dans la règle, aucun succès si elles sont faites trop tard, c'est-à-dire au moment où



### Das Servierpersonal ist ausschlaggebend . . .

Es braucht einer absolut nicht vom Fach zu sein, um die wichtige Rolle des Servierpersonals im Gastgewerbe ganz allgemein beurteilen zu können; steht es doch mit dem Gast in direktem Kontakt. Von der Bedeutung hängt es auch in den meisten Fällen ab, ob sich der Gast wohl fühlt — und somit auch wiederkommt. Ob Hotelier oder Wirt, immer möchte er seinen Kunden, den Gästen, etwas verkaufen und sich natürlich auch einen guten Kundenstamm sichern. Das Servierpersonal mit dem Chef de service, dem Kellner und der Serviertochter, gehört dabei zu seinen besten Helfern und ist sozusagen das letzte Bindeglied zum Kommenten in der langen Kette der Vermarktung der Ware.

Dass das Servierpersonal vor allem auch bezüglich des Weinverkaufs recht ausschlaggebend ist, ist naheliegend. Abgesehen vom Wasser ist der Konsum von Getränken für den Menschen ein Wahlbedürfnis und nicht ein Zwangsbedürfnis. Unter der reichen Auswahl an Getränken, wie sie heute auch in den einfachsten Gaststätten angeboten werden, ist der Wein leider auch jetzt immer noch das teuerste Getränk — abgesehen von Liqueuren und gebranntem Wasser. Dazu kommt erschwerend die Konkurrenz der kurant ausländischen, in der Regel viel billigeren Weine, die in sehr vielen Fällen auf der Weinkarte gegenüber den Schweizer Weinen dominieren. In diesem Zusammenhang müssen wir auf unsere Erhebung in 1288 Wirtschaften zurückkommen, die einen Durchschnitt von 53% (und dieser Durchschnitt dürfte ziemlich genau dem durchschnittlichen Preis der Schweizer Mittel entsprechen) der offenen ausgesetzten Weinpositionen einheimischer Pro-

venienzen gegenüber 47% von Fremdbeeren ergab.

Wenn das Servierpersonal sich für den Absatz einheimischer Weine überzeugen einsetzen soll, so muss es vor allem die primitivsten Kenntnisse über die Weine allgemein und vor allem über die einheimischen Weine besitzen, die in seiner Gaststätte ausgeschenkt werden. Es muss Bescheid wissen über den Alkoholgehalt, das Bouquet und die Säure, Herkommen der verschiedenen Provenienzen, vor allem aber über den fachgemässen Service, die Wahl der Gläser, richtige Ausschentemperaturen, das fachgemässe Entkorken, Einschenken etc.

Was man dem Servierpersonal aber nicht beibringen kann, sondern was es sich selber aneignen muss, ist eine gute *Verkaufpsychologie* — ist es doch in den meisten Fällen Berater der Gäste, die beim Betreten des Lokals selten wissen, was sie trinken möchten.

Auf die einzelnen speziellen Anforderungen werden wir an dieser Stelle nicht zurückkommen. Heute möchten wir nur betonen, dass das von uns herausgegebene Büchlein „Schweizer Wein im Gastgewerbe“ dem Servierpersonal ein guter Helfer ist und es grundlegend über alles Wissenswerte auf diesem Gebiet orientiert.

Wir brauchen dabei kaum zu betonen, dass es selbstverständlich Pflicht eines jeden Patrons ist, und auch in seinem eigenen Interesse liegt, sein Servierpersonal mit allen ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einer fachlichen Aus- und Weiterbildung, gerade auch bezüglich des Weinausschankes, zu fördern. (S. P. Z.)

le mobilisé est déjà en possession de son ordre de marche personnel.

**C'est pourquoi, nous recommandons instamment à nos membres de se renseigner immédiatement sur la date et la durée de service de leur personnel masculin et, en tous cas, d'adresser à temps les demandes indispensables de dispense ou d'ajournement de service.**

Nous attirons spécialement l'attention sur la disposition suivante concernant les dispenses:

Les dispenses ne sont consenties que dans des cas exceptionnels et dûment motivés. Les soldats et les sous-officiers doivent adresser assez tôt à l'autorité militaire du canton qui mobilise (page 8 du livret de service) une demande contenant les moyens de preuve nécessaires. Ils y annexeront leur livret de service. Les officiers adresseront leur demande par voie

de service au commandant, mais sans joindre le livret de service. Toutes les demandes seront motivées de façon détaillée et signées personnellement. Les demandes de tiers (employeurs, etc.) seront contresignées par le mobilisé. Le service non exécuté par suite de dispense doit être accompli ultérieurement.

Il faut espérer que les offices militaires comprendront qu'on ne peut — étant donné la pénurie de personnel — faire en ce moment et l'impossibilité pratique de trouver des remplaçants — mobiliser en même temps plusieurs employés travaillant dans le même établissement, ni priver l'hôtellerie de son personnel au milieu de la saison, ce qui générerait par trop l'exploitation. De ce point de vue l'hôtellerie espère qu'on fera preuve de bienveillance à son égard en examinant les demandes de renvoi de cours de répétition et qu'on tiendra compte des besoins des exploitations.

## Europäische Hotellerie und amerikanischer Tourismus

— UCP — Die OEEC. hat in einem Bericht über den europäischen Fremdenverkehr zum Ausdruck gebracht, dass die Zahl der amerikanischen Touristen durch Werbung von europäischer und durch Förderung von amerikanischer Seite aus bis auf 400000 Besucher im Jahre 1953 gebracht werden kann. Daraus könnten Einnahmen bis zu 500 Millionen Dollar erwartet werden — wenn die Transportmöglichkeiten in Europa und vor allem die Unterkunftsbedingungen den Ansprüchen der amerikanischen Gäste angepasst werden. Tatsächlich liessen amerikanische Besucher 1952 nur etwa 260 Millionen Dollar liegen. Von amerikanischer Seite wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die europäischen Hotels nur in geringem Masse dem amerikanischen Standard entsprechen. Man hat daher bei den verschiedenen europäischen Investitionsprogrammen auf dem Sektor des Fremdenverkehrs vielfach auf die *Standardhebung* Beachtung genommen und erhebliche Beträge in eine Hotelkategorie investiert, die den Rang der alten europäischen Luxushotellerie teils ablöste, teils ergänzte. Das führte zur Bindung an eine bestimmte Preishöhe. Auf der anderen Seite müssen wir feststellen, dass der Fremdenverkehr innerhalb Europas immer mehr zu einer Angelegenheit der besten Bevölkerungsgeschichten wird, was wieder mässige Preise zur Voraussetzung hat.

Auf der einen Seite also entwickelt sich der in seinen Ausmassen beschränkte amerikanische Reiseverkehr, dessen hohe Standardforderungen nicht verallgemeinert werden dürfen, auf der anderen Seite entsteht der europäische Volkstourismus. Die *Investitionsproblematik* tritt somit klar zutage. Eine Problematik, die volkswirtschaftlich keineswegs unterschätzt werden darf, denn sie bindet sehr beachtliche Teile des Volkvermögens. Wir haben in Europa aus der Zeit des „Fendaltourismus“ noch einen relativ grossen Stand an Häusern der Luxusategorie, die aber den Wünschen der heutigen hohen Standards kaum noch entsprechen. Eine Anpassung wird erhebliche Mittel erfordern, die innerhalb des europäischen Fremdenverkehrs nur sehr zögernd zurückfliessen würden. Die Frage, ob man mit einem gesteigerten amerikanischen „High-Standard-Tourismus“ rechnen kann, muss nach der bisherigen Entwicklung wohl verneint werden. Die Erfahrungen der letzten Zeit zeigen, dass eine Steigerung des amerikanischen Fremdenverkehrs nach Europa nicht wahrscheinlich ist. Es ist schon so, dass die amerikanischen Kreise, die für Europareisen gewonnen werden können, nicht beliebig erweiterungsfähig sind.

Es würde somit einer sehr gründlichen Untersuchung des Marktes bedürfen, um festzustellen, inwieweit in Amerika nicht nur die finanziellen Möglichkeiten, sondern auch die innere Bereitschaft für Europareisen besteht. Es müsste darüber hinaus untersucht werden, welche Erwartungen der Durchschnittsamerikaner in eine Europareise, aus wie weit man die verschiedenen Ziele ziehen kann. Eine kritische Betrachtung der Tendenzen, die sich im amerikanischen Reiseverkehr

nach Europa ergeben, lässt den Versuch eines amerikanischen Hotelkonzerns, in bevorzugten europäischen Städten Hotels nach amerikanischem Standard einzurichten, in besonderem Lichte erscheinen. Mr. *Conrad Hilton* will in Europa eine Hotelkette ins Leben rufen, die von London bis Istanbul reicht, und die den amerikanischen Europareisenden den gewohnten Komfort und die gewohnten Einrichtungen bieten soll.

Man kann über diese Tendenz verschiedener Meinung sein. Wir Europäer reisen im allgemeinen gerne, um Neues und Ungewohntes zu erleben. Aber zweifelsohne will der durch Zeitmangel gedrängte amerikanische Tourist seine Eindrücke von fremden Ländern aus einem ihm gewohnten Rahmen erhalten. Vielleicht spielt hierbei auch ein gewisses geistiges Entspannungsbedürfnis, verbunden mit einer zweifellos bestehenden Überschätzung der amerikanischen Lebensführung, eine Rolle.

In der Werbung der europäischen Länder, die

Heidsieck & Cie.  
**MONOPOLE**  
Agence pour la Suisse:  
Jean Haecy, Importation S. A., Bâle

teils eine Gemeinschaftswerbung in den Vereinigten Staaten, teils aber eine nationale Werbung ist, müsste gerade auf die *Eigenheiten Europas* besonders Gewicht gelegt und aus ihnen heraus der Anreiz entwickelt werden, einen Europa-Urlaub auch geistig als Ferien vom Ich zu betrachten. Es steht ganz ausser Zweifel, dass Europa den Vereinigten Staaten und vor allem dem Menschen des amerikanischen Kontinents noch unendlich viel zu geben hat. Es sollte sich mehr dieser Werte bewusst sein und in seiner Werbung davon Gebrauch machen.

**AUSKUNFTSDIENST**

**Reisebureau in Zahlungsschwierigkeiten**

Unter dieser Rubrik meldeten wir in Nr. 47/1952 der *Hotel-Revue* die Reisebureau *„La Maison du Tourisme“* in Mons (Belgien) um Nachzahlung ersehnte. Wir erfahen nun aus Italien, dass das gleiche auch für die Firma *„La Maison du Tourisme“* in Rom, Piazza S. Bernardo 111, zutrifft. Unsere Mitglieder mögen gehend davon Kenntnis nehmen, um nicht durch eine Kreditierung zu Schaden zu kommen.

**... und im Konkurs**

Die Firma *Europa-Touring, Plein 16, Den Haag*, ist in Konkurs geraten. Der Inhaber, ein Herr *Hausler*, hat erfolglos gegen den Konkurs Einspruch erhoben. Leider werden auch hier einige Mitglieder, welche unvorsichtigerweise Kredit gewährten, Verluste erleiden.

**UMSCHAU**

**Diskussion um die Preiskontrollgesetzgebung**

Vor einer Woche fand in Bern eine ganztägige Konferenz der Vertreter des Volkswirtschaftsdepartements mit denjenigen der Spitzenverbände und interessierten Organisationen über die Preiskontrollgesetzgebung statt. Wie zu erwarten war, drehte sich die Hauptdiskussion um die *Kontrolle der Miet- und Pachtzinsen*. Es schieden sich wieder wie schon bei der Ausarbeitung des Verfassungszusatzes und in der Volksabstimmung, zwei vollständig gegensätzliche Lager aus: auf der einen Seite die Vertreter der Hauseigentümer und aus dem *Gewerbe*, die schon im Laufe des Jahres 1953 eine allgemeine zehnpromzentige Mietzinsenerhöhung verlangten, auf der anderen Seite die Vertreter der *Gewerkschaften*, der Konsumvereine und des Städteverbandes, die an der vollständigen Weiterführung der Mietpreiskontrolle festhalten wollten. Die letzten gingen so weit, den Artikel im Diskussionsentwurf der Preiskontrollstelle, der eine stufenweise Lockerung der Mietpreise erlaubt, als im Widerspruch mit dem vom Volke geäußerten Willen zu bezeichnen. Bundesrat Dr. R. *Rubattel* stellte fest, dass eine zehnpromzentige Mietpreis-

erhöhung im Laufe 1953 nicht in Frage komme; andererseits aber müsse eine Übergangslösung gefunden werden. Die Verwaltung wird versuchen, einen Mittelweg herauszuarbeiten.

**Fort mit dem Visumzwang!**

Wie verlautet, werden die Angehörigen der Vereinigten Staaten ab 1. Februar für ihre Besuche in Deutschland nur noch ihren Pass, aber kein Visum mehr benötigen. Deutsche Besucher der USA werden vom gleichen Zeitpunkt an zwar noch ein Visum nötig haben, aber dieses wird ihnen kostenfrei ausgestellt werden. Diese Vereinfachung der Reiseformalitäten, schreibt die *„Schweizerische Handelszeitung“*, scheint uns von besonderer Bedeutung zu sein, nachdem der Abbau der schweizerisch-westdeutschen Reisekomplifikationen immer wieder damit verhindert worden ist, dass erklärt wurde, auch andere Länder würden an einer umfassenden Visumpflicht im Verkehr mit Deutschland festhalten. Es wäre jetzt an der Zeit, gerade im Hinblick auf die Neuordnung zwischen Westdeutschland und den USA, unverzüglich auch den definitiven *Abbau der schweizerisch-westdeutschen Visavorschriften* an die Hand zu nehmen. Das ist übrigens nichts mehr als eine *Notwendigkeit zur weiteren Förderung des Reiseverkehrs*.

**Die beiden Rheinau-Initiativen zustande gekommen**

Das Initiativkomitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinau-Rheinau und für die Erweiterung der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund teilt mit, dass die benötigte Anzahl von Unterschriften für das Zustandekommen beider Initiativen vorhanden ist. Bis zum 15. Januar 1953 sind auf seiner Geschäftsstelle total 108245 Unterschriften eingegangen. Davon entfallen auf die *Initiative Rheinau-Rheinau* 54302 und auf die Initiative betreffend *Wasserrechtskonzessionen* 53943. Das Initiativkomitee hat beschlossen, die Unterschriftensammlung abzuschliessen. Nun wird der Wille des Volkes das letzte Wort haben.

**KLEINE CHRONIK**

**Einführung der verbilligten Touristenklasse durch die Swissair**

Wie alle ändern dem internationalen Luftverkehrsverband (IATA) angeschlossenen Fluggesellschaften wird die Swissair am 1. April 1953 auf dem grössten Teil ihres europäischen Streckennetzes die *Touristenklasse* einführen. Diese bringt im Vergleich zu den jetzt noch gültigen *Preiserhöhungen von zwischen 12% und 30%*. Die Erweiterung des im Nordatlantikverkehr bereits bestehenden und unverändert bleibenden Zweiklassensystems auf Europa wurde im letzten November in Cannes von den IATA-Mitgliedern zum Beschluss erhoben. Die Luftfahrt ist somit die einzige Industrie, die trotz höheren Produktionskosten wesentliche Preisreduktionen vornimmt. Dies ist nur möglich, weil gleichzeitig für

die Touristenklasse die *Zahl der Sitzplätze* in den Flugzeugen eine *Erhöhung* zulässt. Die neuen billigeren Preise bedürfen noch der Genehmigung seitens der interessierten Regierungen. Die Swissair wird für die Touristenklassendienste die gleichen Flugzeugtypen einsetzen wie für die erste Klasse. Von den beträchtlichen Tarifenkürzungen erhofft die Swissair eine allgemeine Zunahme des Passagierverkehrs und eine weitere Popularisierung der Flugreisen. So werden beispielsweise die Preise für Retourflüge auf den Swissair-Linien Zürich-Köpenhagen von 602 Fr. in der ersten Klasse auf 483 Fr. in der Touristenklasse, auf der Strecke Genf-Barcelona von 447 auf 333 Fr. und zwischen Basel und London von 409 Fr. auf 326 Fr. herabgesetzt. Eine *zusätzliche Ermässigung ist für Nachtflüge* mit der Touristenklasse vorgesehen. Verglichen mit den Touristenklass-Tageskursen ergibt sich eine weitere Verbilligung von zwischen 10% und 15%. Ein Nachtflug von Zürich nach London und zurück wird nur noch 291 Fr., und ein solcher von Genf nach Paris 145 Fr. kosten. Als wichtige Neuerung werden die *Swissair-Retourflüge* für die Touristenklasse sowie für die Touristenklasse nach Zürich, Genf und Basel nach London ab 1. April ein volles Jahr gültig sein.

**Italienisch-schweizerische Besprechung in St. Moritz**

-sp- Unter dem Vorsitz von Herrn Nationalrat Dr. E. *Tenchio*, Regierungspräsident des Kantons Graubünden, fand am Montag in St. Moritz eine eingehende Besprechung über den *Grenzübergang für Touristen und Ausflügler* statt. Der Präsident der Provinz Sondrio, Dr. Ugo *Morosi*, der Direttore Superiore *Circ. Doganale*, Nino *Virzi*, der Maggiore, Comte *Circ. Guardia Finanza*, *Ciccoella Pasquale*, und der Dirigente *II Zona Polizia Frontiera*, Dr. Bruno *Giordano*, sowie schweizerischerseits der Zolkreis-Direktor des IV. Kreises, Oberst U. *Amadò* von Lugano, der Direktor des III. Zolkreises, B. *Marti*, Chur, sowie Vertreter der *Autostrade* in Mailand, der *Rhätischen Bahn* und der *Gemeinde* und des *Kurvereins St. Moritz*, nahmen an dieser wichtigen Besprechung teil, die ein gutes Resultat zeigte und Grenzpässier-Erleichterungen bereits zur Folge hatte.

**Deux résolutions du Touring Club Suisse**

Le Conseil d'administration du T.C.S., la plus importante organisation du trafic routier du pays, qui compte actuellement plus de 165 000 membres, s'est réuni à Genève. Après divers exposés l'assemblée vota deux résolutions, l'une se rapportant à la construction d'autoroutes, l'autre concernant le mélange alcool-benzine. Dans la première de ses résolutions, le Conseil d'administration du T.C.S., constate que l'augmentation du nombre des véhicules à moteur en Suisse et dans les pays voisins nécessite l'aménagement de deux grandes routes traversant la Suisse de l'ouest à l'est et du nord au sud. Sur ces trajets, l'élargissement des routes actuelles traversant un grand nombre de localités constituerait une solution insuffisante et d'un coût excessif.



## Todes-Anzeige

Den verehrten Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die Mitteilung, dass unser persönliches Mitglied

**Herr Hotelier**

### Josef Indergand

**Ständerat und Regierungsrat**

**Hotel Weisses Kreuz, Amsteg, und Hotel SAC., Maderanertal**

am 16. Januar an den Folgen eines Schlaganfalles im 58. Lebensjahr in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Wir versichern die Trauerfamilien unserer aufrichtigen Teilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

*Namens des Zentralvorstandes*  
der Zentralpräsident  
**Dr. Franz Seiler**

Le Conseil d'administration du T.C.S. a décidé de poursuivre l'effort de propagande en faveur de la construction de deux grandes autoroutes en Suisse; il est particulièrement heureux que notamment le projet d'une autoroute entre Genève et Lausanne soit, à son tour, sérieusement envisagé.

La seconde résolution demande que la prolongation des conventions actuelles pour la prise en charge des carburants indigènes soit refusée. Leur fabrication et leur adjonction à l'essence importée ne pourraient se justifier à l'avenir que dans la mesure où une fabrication limitée en temps de paix serait indispensable pour maintenir les installations en état de fonctionner lors d'une pénurie de carburant. A ce jour, les automobilistes ont

**Zirkulationsstörungen**

lassen sich bei uns erfolgreich behandeln. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und verlangen Sie Prospekt Nr. 54/5.

**Kurhaus Sennrütli Degersheim**  
Telephon (071) 541 41



**Etwas vollkommen neues für automatische Geschirrwashmaschinen**

## RELAVIT

**Geschirrwashmittel**

Relavit schont Geschirr und Besteck, verleiht ihm wunderbaren Glanz und ist sparsam im Gebrauch. Relavit verhindert Kalkbildung und verstopfte Düsen. Zahlreiche Grossbetriebe verwenden Relavit und bestätigen durch spontane Zeugnisse ihre Zufriedenheit. Verlangen Sie bemuesterte Offerte.

**Van Baerle & Cie., AG. Münchenstein**  
Chemische- und Seifenfabrik Tel. (061) 905 44

*Severieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt*

# Weisflog Bitter!

Seit 70 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen. Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.



Auf kleinstem Platz - Grosse Leistung!  
durch



Geschirrwashmaschinen  
Fleischschneidemaschinen  
Universal-Küchenmaschinen  
Kartoffelschäler / Rahmbläser

**HOBART-MASCHINEN**  
**J. BORNSTEIN AG. ZÜRICH**  
Talacker 41 Telephon (051) 27 80 99  
**VERKAUF-SERVICE**

**Zentralschweiz**

**Gesucht**  
junger, tüchtiger, in allen Sparten der Hotellerie versierter

## Direktor

evtl. mit fachthichtiger Ehefrau, für Hotel, mit ca. 100 Betten, hauptsächlich Sommersaison, evtl. Engagement für das ganze Jahr. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photo, Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzen erbeten unter Chiffre D R 2041 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**STAGE DE CUISINE!**

Suche geeigneten Platz in gepflegtem Kleinbetrieb zur Erwerbung meiner Kenntnisse. Absolvent der Hotelfachschule Lausanne. Gute Kenntnisse vorhanden. Offerten erbeten unter Chiffre A G 2896 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
nach Basel in kleineres Hotel-Restaurant (Stadtzentrum) - jüngere, tüchtige

### Buffetdame

sprachenkundig. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre B D 2893 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
per ca. 20. März 1953, tüchtige, bestausgewiesene, jüngere

### Allgemein-Gouvernante

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an Bahnhofbuffet Chur.

**Hôtel moyen, région du lac Léman, cherche**  
pour 1er avril, saison à fin octobre

### chef de cuisine (seul)

avec commis durant la haute saison. Postulants capables, économes, pouvant assurer une cuisine fine et soignée sont priés d'adresser les offres avec références, sous chiffre H M 2043 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

**Erstklasshotel in Basel**  
sucht per Ende Januar tüchtigen

## Commis de cuisine

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre B A 2028 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
per 1. Juni 1953, in neuerbautes, modernst eingerichtetes Fehzen- und Erholungsbaus in Oberberg (ca. 40 Betten, Ganzjahresbetrieb), tüchtige, kath.

### LEITERIN

(evtl. Leiter oder Leiterhepaar)  
Nur fachlich bestausgewiesene Bewerberinnen, die Freude haben, einem solchen Betrieb als Hausmutter vorzustehen und auf eine gutbezahlte Dauerstelle reflektieren, wollen sich melden. Ebenso werden auf den gleichen Termin selbst.

**Gesucht**  
junger, flinker

### Kochlehrling

Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten an E. Schumacher, Bahnhofbuffet, Le Locle.

**Köchin, evtl. Alleinkoch**  
sowie

### Zimmer- und Küchenmädchen

gesucht. Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen sind bis zum 1. Februar 1953 zu richten an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Kath. Gesellenvereins, Wolfbachstr. 15, Zürich 32 (Tel. (051) 32212), wo auch nähere Auskunft erhältlich ist.

**Gesucht**  
per sofort nette

### Serviertochter

Französisch erwünscht. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Linde, Heiden.

**Bestqualifiziertes Ehepaar**  
sucht neuen Wirkungskreis

### Kauf, Miete oder Direktion

von Hotel-Restaurant. Kein Saisongeschäft. Offerten unter Chiffre E P 2882 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Für guten Kaffee:

## HOTEL-MISCHUNG

à Fr. 6.75 und à Fr. 7.50 per kg, von 2 kg an franko

**A. & R. STERN, LANGNAU I. E.**  
KAFFEERÖSTEREI  
Telephon (035) 2 17 43, Postcheckkonto III 6658

payé plus de 60 millions à l'usine d'Éms. Malgré ces sacrifices, consentis dans l'idée que l'usine transformerait les installations produisant de l'alcool-carburant pour fabriquer d'autres marchandises, celle-ci, au contraire, a consacré des sommes considérables pour adjoindre aux installations existantes des fabriques nouvelles mais dont la rentabilité dépend du maintien de la production d'alcool-carburant et de sa vente à des prix excessifs. Tout en comprenant l'importance que ces usines revêtent pour les régions où elles sont installées, le T.C.S. devra s'opposer à tout sacrifice imposé dorénavant aux automobilistes qui ne serait pas strictement motivé par les nécessités d'une future économie de guerre.

Enfin, la résolution, après avoir constaté que les automobilistes ont contribué essentiellement à améliorer les finances publiques, notamment celles de la Confédération, relève qu'on comprend mal que la question d'une augmentation des droits de douane sur l'essence ait été soulevée. Aussi longtemps qu'il n'est pas certain qu'une telle mesure ne sera pas prise, il sera difficile au T.C.S. de collaborer à la solution des problèmes actuels de défense économique et de coordination des transports.

### TOTENTAFEL

Ständerat Josef Indergand, Hotelier †

Am frühen Morgen des 16. Januar 1953 verchied an einer Herzlähmung, auf Klewenalp, wo er einer kurzen Ski-Ferientour oblag, unser Freund und Kollege **Josef Indergand**, Eigentümer und Leiter der **Hotels Weisses Kreuz** in Amsteg und **Kurhaus Maderanertal**. Indergand war geboren im Jahre 1895 und übernahm schon in jungen Jahren, gemeinsam mit seiner Mutter, das Hotel Weisses Kreuz in Amsteg und später, nach dem Tode seines Onkels, das Hotel SAC in Maderanertal. Die vielseitige Bildung und Erfahrung im In- und Ausland kamen dem lieben Verstorbenen in der zielbewussten Führung der beiden Etablissements sehr zustatten. Da Herr Indergand unverheiratet blieb, lag die ganze Last der Geschäftsleitung auf seinen breiten Schultern. Ganz besonders der Saisonbetrieb des abgelegenen Hotels im Maderanertal erfordert Umsicht und Einsatz.

Dessen ungeachtet widmete sich der Verstorbene mit hingebungsvoller Kraft und Einsicht den öffentlichen Diensten in der Gemeinde und im Kanton. Als Führer der Urner Jungmannschaft war er berufen, in den kantonalen Amtschergen eine führende Rolle zu spielen. Er war Mitglied des Urner Erziehungsrates, sodann der kantonalen Regierung und seit 1951 Mitglied des Ständerates. Sein Wirken als Vorsteher des kantonalen Kriegswirtschaftsrates, in der Periode des letzten Weltkrieges, bildete eine Glanzleistung und stellte seine Befähigung und Gewissenhaftigkeit das beste Zeugnis aus. Seine politische Einstellung zur katholisch-konservativen Partei war von grundsätzlicher Treue und Überzeugungs-kraft.

Auch im **Militär** stellte Wachtmeister Indergand ganz seinen Mann. Er wurde vielfach zu Aufgaben herangezogen, die über seinen militärischen Grad hinauswuchsen. Jeder Etikette zuwider, suchte und fand unser Kamerad seine Erholung in der freien Natur, in seiner schönen Bergwelt, die er Sommer und Winter durchstreift! Im gesellschaftlichen Leben fand er seinen Genuss in der klassischen Musik.

Was wir Berufskollegen am allzufrüh Dahingegangenen im besonders zu würdigen und ihm zu danken haben, sind seine Verdienste um das **urnerische Verkehrswesen** und speziell das **Gastwirtschafswesen**. Indergand war Mitbegründer des kantonalen Verkehrsvereins, sowie des Hotelier- und Wirtvereins. Es ist sein Verdienst als kantonaler Gewerbedirektor, dass die Einführung des Fähigkeitsausweises in unserem Kanton schon frühzeitig erfolgte, die Beiträge des Staates an das Verkehrswesen erhöhte, der Ausbau der Strassen in Uri gefördert und dem Fahrplanwesen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wurden.

Nun ist er unerbitlich und unerwartet allzufrüh aus unseren Reihen herausgerissen worden. Das imposante Trauergeleit gab Zeugnis von der Beliebtheit des verdienten Magistraten, dem das Urnervolk vorgangenen Dienstag die letzte Ehre erwies. Lieber Kollege, ruhe in Gott! A.G.

### AUS DER HOTELLERIE

70 Jahre Posthotel Weggis

Ein nicht alltägliches Jubiläum feierten am Neujahrstag die **Gebr. Zimmermann vom Posthotel**. Am 1. Januar 1883, so schreibt das „Luzerner Tagblatt“, öffnete ein kleines Gasthaus seine drei Türen: eine ins Hotel, eine ins Restaurant und eine dritte ins Postbüro. Es hatte damals eine tüchtige Portion Optimismus gebraucht, in Weggis ein Hotel zu bauen. Seit der Eröffnung der Vitznau-Rigi-Bahn im Jahre 1871 hatte sich in der Entwicklung des Dorfes Weggis eine starke Stagnation bemerkbar gemacht. Da macht der Posthalter Zimmermann eine Dummheit“, soll mancher Weggiser gesagt haben, als man anfing, in den Felsenvorsprung des Obkillenges ein Loch zu sprengen. Mit dem Aushubmaterial wurde auf der westlichen Seite der Dampfschiffbrücke ein Stück Seegebiet aufgefüllt, was nachher einen hübschen Garten am See gab. Das Hotel de la Poste enthielt 7 Fremdenzimmer mit 12 Betten. Am 1. Juli 1883 trat der erste Gast ein. Vater Zimmermann waltete damals als Posthalter, Frau Zimmermann als Wirtin und der Sohn Andreas Zimmermann als Portier. Bald machte sich Raumangel bemerkbar. 1889 kam es zur ersten Vergrößerung. Das Dach wurde abgetragen, ein Stockwerk eingefügt und das gleiche Dach wieder aufgesetzt. 1892 wurden ein Eckturm und ein Schiffsaussatz gebaut. 1897 waren die Pläne für eine dritte Vergrößerung bereit. Sie sahen den Ausbau eines Mittelbaus und eines Westflügels vor. Im Frühjahr 1903 speisten die Gäste zum erstmaligen in dem für die damaligen Verhältnisse wirklich prächtigen Speisesaal. Nach dem Bau der

Villa Rusticana als Dependence stieg die Bettenzahl auf 115. 1908 fand ein Umbau der kleinen Wirtschaft zu einer gotischen Gaststube statt. Die Schenke erhielt den Namen „Weggiserstübli“, weil die Daten der Weggiser Geschichte in der Wandtafelung eingebracht sind und weil eine Bilderreihe von verdienten verstorbenen Weggiser Bürgern die Wände ziert. Die Leitung des Hotels war inzwischen an Andreas Zimmermann, den späteren Grossrat und Gemeindepräsidenten, übergegangen. In der Hochkonjunktur vor dem Ersten Weltkrieg kam es zur siebenten Vergrößerung, die das jetzige Hotel erstehen liess: Zimmerzahl 85, Bettenzahl 150. Der Weltkrieg brach aus. Die Folgen für unsere Fremdenindustrie sind bekannt. Als in den zwanziger Jahren die Zeiten wieder besser wurden, konnte man an die Modernisierung des Hotels denken. Fließendes Wasser, Lift, elektrische Küche, Open-Air-Dancing und Gartenumgestaltung sind weitere Punkte in der Entwicklung des Betriebes. Heute wird das Hotel von den Gebr. André und Hans Zimmermann geleitet. Sie sind sich der Verantwortung bewusst und setzen sich mit voller Tatkraft für das Haus und für die Belange des Fremdenortes ein. Wenn wir vernehmen, dass in den verflorenen 70 Jahren 90774 Gäste im Posthotel abgestiegen sind, und dass die Buchhaltung genau 675142 Logements verzeichnet, so können wir erimmen, welche wirtschaftliche Bedeutung ein solches Unternehmen für eine Gemeinde hat.

Wir gratulieren den Familien Zimmermann zu ihrem Jubiläum und wünschen ihrem Hotel auch in Zukunft recht viel Erfolg.

### Belle fidélité dans l'hôtellerie montreuensienne

Le Conseil d'administration de la **Société des Hôtels National et Cygne** a eu la délicate attention de réunir tout le personnel des établissements aus destinés desquels elle préside. Cette réunion familière se déroula dans la salle de spectacles de l'Hôtel Montreux-Palace, et pour une fois, les cuisiniers, casseroiers, concierges, maîtres d'hôtels, femmes de chambre, secrétaires, et nous en passons, avaient pris place dans les confortables fauteuils groupés autour des petites tables aus dessus de verre.

En ouvrant la soirée, M. le Dr **Vuichoud**, président du Conseil d'administration, salua l'assistance. Il dit que cette soirée était destinée à marquer la reconnaissance des administrateurs envers ceux des employés qui sont au service des hôtels de la société depuis vingt ans et plus. C'est là un bel exemple de fidélité, qui vaut d'être relevé.

Après la projection d'un film et de photographies sur des régions peu connues du Maroc, on passa à la distribution des diplômes de la Société suisse des hôteliers et à la remise de la traditionnelle montre en or aus «jubilaires».

M. le Dr Vuichoud procéda à cette distribution, après s'être livré à quelques considérations générales sur l'hôtellerie et les problèmes qui se posent à elle. Il évoqua le passé de Montreux, l'âge d'or de notre station, les difficultés qu'elle connut par

### Arbeitslosenversicherungskasse PAHO

Wiederholte Anfragen von SHV-Mitgliedern lassen erkennen, dass das Zirkular des Zentralbureaus SHV vom 24. November 1952 betreffend Arbeitslosenversicherungskasse Paho nicht überall richtig verstanden worden ist. In Ergänzung sei deshalb nochmals folgendes festgehalten:

Durch den Kollektivbeitrag des SHV (Beschluss der Delegiertenversammlung vom Jahre 1951) zur Paho sind sämtliche SHV-Mitglieder ohne weiteres auch Mitglieder der Paho geworden.

Durch den jährlichen Kollektivbeitrag, den der SHV der Paho leistet, ist auch die Prämie jeder einzelnen SHV-Mitglieds abgelöst. Im Gegensatz zu Outsiderbetrieben haben die SHV-Mitglieder aus die Arbeitslosenversicherungskasse Paho keine eigenen Beiträge mehr zu bezahlen.

Das oben erwähnte Zirkular ist daher nicht als Beitrittseinladung der Betriebsinhaber zur Paho aufzufassen, hingegen als Aufforderung, mitzuwirken, dass sich das Personal bei der Paho gegen Arbeitslosigkeit versichert.

Sofern die seinerzeit zugestellte Personaliste nicht bereits dem Zentralbureau des SHV oder der Paho direkt zugesandt worden ist, ersuchen wir die SHV-Mitglieder somit höflich, das Versäumte nachzuholen. Sommerferien-Betriebe, die zur Zeit geschlossen sind, möchten bitte ihre Personaliste nach Wiedereröffnung einschicken.

Die gesamte Hotellerie ist an der Entwicklung der vom SHV mitgegründeten Arbeitslosenversicherungskasse Paho interessiert, weshalb wir nochmals bitten, die verbandseigenen Bestrebungen und diejenigen der Kasse zu unterstützen.

Für die Bemühungen in dieser Sache danken wir zum voraus bestens.

la suite et conclut en parlant des temps présents. Il adressa des paroles de particulière estime à ceux qui sont depuis de très longues années au service des hôtels Palace, National et Lorient, et rendit un hommage sincère aus directeurs et directrices de ces hôtels. Il souligna le rôle important, quoique souvent ignoré, de tous ceux qui travaillent pour le bien-être des hôtes, et leur dit la vive gratitude du Conseil d'administration.

Ce fut alors, à l'appel de leur nom, le sympathique défilé de ceux qui étaient à l'honneur samedi soir, et dont on trouvera ci-dessous les noms et les états de service. Ils furent applaudis comme bien l'on pense par toute l'assistance.

### Zwei preisgünstige BIRDS EYE-Spezialitäten

### Ravioli - Délices au fromage

erstauflin in Qualität und Preis!

Auskünfte und Preisliste durch:

BIRDS EYE AG., Zürich 22, Tel. (051) 2397 45



**Kein anderer Tomaten-Ketchup ist so gut wie HEINZ**

**Von HEINZ auch die feine Worcester Sauce**

*Unerreichte Qualitäts-Produkte*

Vertrieb für die Schweiz  
**JEAN HAECKY IMPORTATION S.A. BASEL**



**Mehr denn je**

verlangt der Gast auch im Winter eine Glace oder das weniger kältende Halbgefrorene.

Mit **FRIG** erhalten Sie eine zartschmelzende Glace von besserem Geschmack und höherer Geschmeidigkeit. Sie behält die Feinheit und kristallisiert nicht aus.

**Auch im Winter GLACEN aber hergestellt mit Frig**

„FRIG“ neutral, oder „FRIG“ mit Aroma Vanille, Chocolat oder Mokka ist erhältlich bei

**Dr. A. Wander A.G., Bern**  
Telephone (031) 55021

**Erstklass-Hotel im Tessin**  
sucht für die kommende Saison vom 1. April bis Ende Oktober folgendes Personal:

**Pâtissier**  
**Officegouvernante**  
**Nachportier** sprachenkundig  
**Etagenportier** sprachenkundig  
**Chasseur-Commissionair** sprachenkundig  
**2 Chefs de rang**  
**2 Commis de rang**  
**Glätterin**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo unter Chiffre E H 2923 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
auf 1. Febr. oder nach Übereinkunft junge, fleissige Tochter als

**Köchin**  
(neuzuzieh eingetriebene Küche). Offerten an Hotel Bären, Wilderswil.

Gesucht in grösseren Betrieb in Jahresstelle jüngerer, tüchtiger

**Küchenchef**

Gute Bezahlung, Eintritt nach Vereinbarung. Detaillierte Offerten mit Lebenslauf sind zu richten unter Chiffre AS 285 Lu an Schweizer-Annoncen AG. „ASSA“ Lugano.

Gesucht auf Frühjahr in Jahresstelle

**Gingiergouvernante**  
Eintritt April/Mai

**Pâtissier**  
Eintritt Mai

Erstklassenhaus von 130 Betten, Badestadt, Nähe Zürich. Offerten sind zu richten unter Chiffre E H 2011 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Hotelbüro-Praktikantin**

versiert in Telefon-Service und allgemeinen Bureauarbeiten, mit französischen und englischen Sprachkenntnissen, sucht Stelle während der Wintersaison, evtl. auch als Hilfsconomat, Gouvernante oder als Stütze der Prinzipalin. Offerten unter: OFA 9158 Z an Orell Füssl-Annoncen, Zürich 22.

**Gesucht**  
per Mitte März oder nach Übereinkunft, jüngerer

**BARMAID**

evtl. Anfängerin, für lange Sommer-Saison. Offerten unter Chiffre R S 2037 an die Hotel-Revue, Basel 2.



*Scotland's Pride - the World's Choice!*

**DEWAR'S "White Label" SCOTCH WHISKY**

*Scotch Whisky is the finest drink in the world*

Generalvertrieb für die Schweiz:  
**JEAN HAECKY IMPORT AG., BASEL**

**Gesucht**  
für Sommersaison 1953 mit Eintritt auf 24. April 1953 tüchtiger

**Alleinportier**

Saisondauer rund 6 Monate. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre A P 2916 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Mittlerer Betrieb in Lenk i./S.**  
sucht für die Sommersaison tüchtige, arbeitssame

**Chefköchin oder Chef**  
ferner eine

**I. Saalfochter**  
für Saal und Restaurant. Französisch Bedienung. Anmeldungen unter Chiffre M B 2022 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für Sommersaison 1953 mit Eintritt auf 24. April

**Oberkellner**  
mit kleiner Brigade, bestehend aus  
4 Chefs de rang  
4 Commis de rang

Verlangt werden erstklassiger Restaurant- und à-la-carte-Service. Saisondauer rund 6 Monate. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre E R 2913 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Bekanntes Hotel mit 100 Betten und langer Sommersaison sucht per Ende April bestens ausgewiesenen

**Küchenchef**

der eine feine, abwechslungsreiche Küche führen kann, unter Wahrung der ökonomischen Grundsätze, Dätkenntnisse erwünscht. Gute Entlohnung für tüchtige Kraft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Lohnansprüchen unter Chiffre G R 2038 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Au nom de ceux qui reçurent diplôme et souvenir tangible, M. Franch, directeur de l'Hotel Palace, remercia le Conseil d'Administration et souligna avec plaisir qu'il n'y avait jamais eu d'interruption de travail dans les trois hôtels de la société. Il évoqua la mémoire de MM. Emery et Lederrey, et conclut en disant la foi de tous en l'avenir de l'hôtellerie montreuillienne.

Après une agréable collation, un bal fort animé se déroula jusqu'au matin.

Nous nous plaignons, à notre tour, d'adresser nos plus vives félicitations aux employés récompensés de longues et fécondes années d'activité au service des trois excellents établissements de Montreux.

**Montreux-Palace-Hôtel**

M. et Mme Charles Franch, directeurs	34 ans
M. Emilie Sager, chef mécanicien	46 "
M. Albert Gutner, conducteur	42 "
M. Baptiste Soldini, jardinier	34 "
M. Aurelio Albertini, chef d'étage	33 "
M. Edouard Chervat, concierge	33 "
M. Franz Seiler, mécanicien	33 "
Mlle Alma Manzini, courtpointière	29 "
M. Charles Walter, 2e maître d'hôtel	29 "
M. Auguste Schmid, chef de réception	28 "
M. Jean Meyer, maître d'hôtel	26 "
M. René Curchod, chef de garage	24 "
M. Robert Wicky, chef entremetier	24 "
M. Frédéric Neukomm, chef d'étage	23 "
M. Georges Trauffer, 2e concierge	23 "
Mme Angéline Turinelli, femme de mén.	23 "
M. Joseph Béné, chef de cuisine	22 "

**Hotel National**

M. Frédéric Piqueron, directeur	29 ans
Mlle Julia Mazoni, gouvernante	34 "
Mlle Anny Grünig, fille de salle	29 "
Mlle Alice Torche, fille de salle	29 "
M. Alfred Fort, concierge	26 "
M. Elie Rapillard, casserolier	24 "
M. Martin Maulini, chef de cuisine	23 "

**Hotel Lorus**

M. et Mme Arnold Hauri, directeur	23 ans
Mlle Olga Morand, 1re fille de salle	31 "
Mme Louise Wittwer, laveuse	26 "
M. Rodolphe Kleiner, chef jardinier	22 "

**Pavillon des Sports**

Mlle Jeanne Rufener, gérante	26 ans
------------------------------	--------

**Gesellschaftlicher Betrieb in Gstaad**

Gesellschaftliche Grossanlässe, wie man solche normalerweise nur in Weltstädten zu sehen bekommt, folgen sich in Gstaad. Wenn sich Maurice Chevalier nach seinem Gastspiel im Palace geäußert hat, dass er nicht einmal in Paris ein so elegantes Publikum antreffe und diese Ambiance in Gstaad für die Schweiz einmalig sei, so braucht es keinen weiteren Kommentar. Unter der illustren Hörschaft im Palace Hotel bemerkte man u. a. Prinz und Prinzessin Said Toussoun, Prinz und Prinzessin Mohamed Aly Ibrahim, Prinz und Prinzessin Anwar Ibrahim, Prinz und Prinzessin Colonna, Prinz Sadri Aga Khan, Prinz Bourbon Parme, Prinzessin Gomez de Ollaveira, Prinzessin Andréa Aga Khan sowie ein ganzes Bataillon von andern Fürstlichkeiten.

Die grosse Modeschau von Marquis de Chiverville, der mit seinem Mannes direkt von Paris nach Gstaad kam, hatte ebenfalls einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Dieser junge Modeschöpfer mit seinen 25 Jahren, der in der französischen Modemetropole eine führende Rolle spielt, brachte eine Kollektion nach Gstaad, die schlechthin begeisterte.

**Berühmte Gäste in St. Moritz**

-sp- Der bekannte amerikanische Filmschauspieler Errol Flynn wird in den nächsten Tagen im Palace-Hotel St. Moritz zu einem längeren Aufenthalt absteigen.

**VERANSTALTUNGEN**

**Lehrlingsausstellung und Köchewettbewerb in Bern**

Die Fachkommission Bern-Solothurn für das Gastgewerbe veranstaltet erstmals am Dienstag, den 3. März 1953 im Kursaal Bern eine Ausstellung der Arbeiten der Lehrlinge. Die Schau ist mit einem Wettbewerb der Köche unserer Gaststätten verbunden. Die Ausstellung soll zur Propagierung der Berufe im Gastgewerbe dienen. Mit dem Wettbewerb der Köche will man den Berufsleuten Gelegenheit zur Ertüchtigung auf die im Jahre 1954 in Bern stattfindende internationale Kochkunstausstellung geben. Wir erwarten rege Anteilnahme der Einkreise. Reserviert schon heute den 3. März 1953!

**Eine kulinarische Schau in Basel**

„Stillstand ist Rückschritt“. Diese allgemein gültige Sentenz haben sich auch das Gastgewerbe und die in ihm Tätigen hinter die Ohren geschrieben. Nur durch unablässiges Bemühen, durch lebendiges schöpferisches Schaffen gelingt es, mit den Erfordernissen der Zeit Schritt zu halten. Im Bereiche der Kochkunst spielt das Können und Leistensollen eine besonders grosse Rolle. Nicht zuletzt deshalb ist der Gedanke herangereift, im Jahre 1954 in Bern eine internationale Kochkunstausstellung zu veranstalten. Da soll die Schweiz nicht nur nicht schlecht, sondern gut abschneiden. Das ist sie dem internationalen Ansehen ihres Gastgewerbes schuldig.

Für einen Leistungswettbewerb, an dem die Besten aller Länder teilnehmen, heisst es sich rechtzeitig rüsten. Deshalb sind der Basler Hotelier-Verein, der Kantonale Wirteverein der Stadt Basel und die Sektion Basel des Schweizerischen Kochverbandes übereingekommen, im Oktober 1953 eine kulinarische Schau in Basel durchzuführen, die gewissermassen als Vorübung für die Berner Kochkunstausstellung 1954 gedacht ist. Eine aus Vertretern der drei Berufsverbände gebildete Arbeitsgemeinschaft hat bereits unter dem Präsidium von Herrn E. Vogt — das Sekretariat führt der Kantonale Wirteverein — mit den organisatorischen Vorbereitungen begonnen. Es kann zum vorerheben mit einer grossen Beteiligung des Basler Gastgewerbes und der Basler Köcheschaft gerechnet werden. Schon jetzt wird man daher voraussagen können, dass sich im Ok-

**Dreitägiger Kurs für Kellner zur Förderung der Kenntnisse über Wein und Fruchtsaft**

durchgeführt von der Schweizerischen Obst- und Weinfachschule, Wädenswil

**Zeitpunkt**

Es sind für 1953 zwei Durchführungen dieses Kurses geplant. Der erste Kurs findet vom 9. bis 11. Februar 1953 statt.

**Kursöffnung:** 9. Februar 1953, 10.15 Uhr, im grossen Lehrsaal der Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil. Einen zweiten Kurs (1. Wiederholung) sehen wir für die Zeit vom 20. bis 22. April 1953 vor.

**Arbeitszeit:** 8-12 und 14-17 Uhr.

**Programm**

- 1 Weinkenntnis (Gewinnung, Pflege, Reife, Eigenschaften)
- 2 Wichtigste Fehler und Krankheiten der Weine
- 3 Weinbeurteilung und Ausschank (3 Lehr-Degustationen)
- 4 Weingeographie (die wichtigsten Weinbaugebiete der Schweiz)
- 5 Alkoholfreie Fruchtsäfte (Gewinnung, Haltbarmachung, Pflege, Eigenschaften)
- 6 Beurteilung und Ausschank der Fruchtsäfte (2 Lehr-Degustationen)
- 7 Organisation und gesetzliche Grundlagen der schweizerischen Weinwirtschaft
- 8 Weine und Fruchtsäfte in der Gastronomie

**Teilnehmer und Anmeldung**

Besondere Vorkenntnisse der Teilnehmer sind nicht erforderlich, selbstverständlich ist der Lehr-erfolg besser, wenn die Teilnehmer mit der Materie vertraut sind.

tobter dieses Jahres dem Basler Publikum eine einzigartige Gelegenheit bieten wird, sich vom Leistungsvermögen und Leistungswillen des Basler Gastgewerbes auf kulinarischem Gebiete zu überzeugen. Eine Schau, die alle Sparten der Kochkunst berücksichtigt, bildet hierfür das geeignete Mittel. Das Auge und der Gaumen sollen dabei voll auf ihre Rechnung kommen!

**VIENT DE PARAITRE**

**Les prix des billets des CFF**

Pour déférer à un vœu général des usagers du rail, le service de publicité des Chemins de fer fédéraux suisses a publié une nouvelle édition de la brochure «Les prix des billets des CFF». Cette brochure énumère toutes les sortes de billets en vente aux CFF; elle décrit chaque titre de transport de façon détaillée et contient des exemples de prix. Le texte est complété par un barème des prix de simple course et d'aller et retour, ainsi que par un tableau des distances pour les principaux parcours.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende Januar 1953 an das Zentralbüro des Schweizer Hoteliervereins, Gartenstr. 112, Basel, zu richten.

**Verpflegung und Unterkunft**

Die Kursteilnehmer sorgen selbst für Verpflegung, die Fachschule befasst sich damit nicht.

Das Internat unserer Fachschule steht für die Unterkunft der Kursteilnehmer zur Verfügung (Schlafsäle), soweit es nicht durch Schüler von regulären Lehrgängen besetzt ist. Die Kosten pro Logiernacht und Person betragen Fr. 2.20.

**Kosten**

Im Rahmen kurzfristiger Kurse beträgt das Kursgeld je Teilnehmer und Tag 10 Fr. (ohne Kost und Logis). Im Hinblick auf die Unterstützung unserer Schule durch den Schweizer Hotelierverein senken wir dieses Kursgeld auf 5 Fr. je Tag.

Wir nehmen an, dass die Kursteilnehmer durch ihre Firmen auch während des Kursbesuches gegen Unfall versichert sind. Im nicht zutreffenden Fall schliesst die Fachschule eine zweckmässige Versicherung ab.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diesen Kurs durch ihr Fachpersonal besichtigen zu lassen, zumal wir überzeugt sind, dass die Teilnehmer sich in einem Minimum von Zeit wertvolle Kenntnisse über den Wein und die Fruchtsäfte aneignen werden, die sie im Betriebe praktisch verwerten können. Da die Anzahl der Teilnehmer für die beiden Kurse beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

La brochure, illustrée de façon attrayante, est destinée à aider le voyageur à trouver dans l'abondance des titres de transport existants celui qui est le plus approprié pour un voyage déterminé. On peut l'obtenir gratuitement à tout guichet des billets et dans les bureaux de renseignements des CFF.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Meyer-Müller & Co. AG., Zürich, bei, den wir unserer Leserschaft zur Beachtung empfehlen.

Redaktion — Rédaction:  
Ad. Pfister — P. Nantermod  
Insertenteil: E. Kuhn

Apéritif à la gentiane



l'ami du connaisseur



SAUBER  
SCHONEND  
SPARSAM  
waschen Sie mit  
**SILAVIT-Waschalkali**  
**ALBA**  
Universal-Waschmittel

Haben Sie Waschprobleme? Wir beraten Sie gerne!

VAN BAERLE & CIE. AG., MÜNCHENSTEIN  
Telephon (061) 9 05 44

**Zu verkaufen sehr wenig gebrauchtes**

**Morgenthaler-Billard**  
Normalgrösse, mit Stöcken und Kugeln. Bei sofortiger Wegnahme zum Ausnahmepreis von zusammen 800 Fr. Anfragen unter Chiffre M B 2044 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Bar- und Likörschränke**

Früchtiges Wirtschaftsbüffet in Holz Bouibings, 5 m lang, komplett eingerichtet, mit Waschtrog usw., innen verzinnt, Türen mit Sicherheitsverschluss.  
Likörschränke: Rolltüren, Rollläden, Rückwand Kristallspiegel, versilbert. Doppelte Eingangsfliesteine, verglast. Alles vom alten Tabaris herkommend. Offerte an Bureau du Tabaris, 12 bis place St-François, Lausanne, Tel. (021) 220933.

**ORIGINAL STEINHÄGER**

»Urquell«  
mit dem Schinkenbild  
Generalagent: E. Riedi, Zürich 6

**BELLARDI**  
Vermouth

Für die Schweiz: Produits Bellardi S.-A., Bern

**Hotel-Restaurant-Tea-room**

mit 10 Betten, alles aufs modernste eingerichtet, in prächtiger Höhenlage einer Kantonshauptstadt, zu Fr. 180000.—, infolge Krankheit des Besitzers, zu verkaufen.  
Jahresgeschäft. Einzigartige Gelegenheit für fachliches Ehepaar mit Kapital. G. Frutig, Hotel-Immobilien, Bern, Spitalgasse 32.

**Gesucht**

per Sommersaison 1953 in Erstklasshotel am Vierwaldstättersee, Saison Mai bis Oktober:  
**Sekretärin**  
Chef de rang, d'étage und  
Commis de rang  
Saal- und Restauranttöchter  
Saalherstochter oder Praktikantin  
Chef-Gardemanger  
Chef-Entremetier  
Chef-Tournant  
Commis de cuisine  
Vertrauensperson für Keller  
Kaffee- und Personalköchin  
Küchenbursche, Küchenmädchen  
Zimmermädchen  
Etagenportier, Liftier  
Maschinenwäscher  
Lingere und Lingeriemädchen  
Gärtnerbursche

Offerten unter Einsendung von Zeugniskopien und Angabe von Lohnansprüchen erbeten unter Chiffre E H 2069 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Schlittler**  
**KORKEN**  
Flaschenkapseln  
Kellereiapparate  
Gebr. E. & H. Schlittler  
Näfels Gl.  
Telephon (059) 4 41 50

**Küchenchef**

31jährig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht Engagement per sofort oder nach Überreinkunft, in mittleren Betrieb. Offerten gefl. unter Chiffre E. R. 2064 an die Hotel-Revue, Basel 2.  
Italiener, seit längerer Zeit in der Schweiz (3 Sprachen) und Schweizerin suchen Sommer- oder Jahres-Engagement als

**Etagenportier oder Portier-Hausbursche und Zimmermädchen**  
Eintritt nach Überreinkunft. Offerten unter Chiffre Z P 2997 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Koch**

Österreicher, mit Schweizer Zeugnissen, sucht Stelle per sofort oder 1. Sommersaison. Fernin bevorzugt. Zuschriften unter Chiffre F K 2069 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Insrieren bringt Gewinn**

Gesucht für Sommer, Saison April bis Oktober: versierte  
**Gouvernante**  
sprachenkundig, tüchtig  
**Gardemanger**  
roustiniert  
**Pâtissier-Aide de cuisine**  
bestausgewiesener  
**Warenkontrollier**  
Offerten mit Referenzen und Zeugniskopien an die Direktion des Kursaal-Casino, Luzern.

**Neuwertig versilbert und alle Reparaturen & Zellweger Mörsermühle Chur**

Reservieren Sie sich Ihre

**Bar-Stühle**

durch Tel. (081) 924488.

Zu verkaufen  
an ruhiger und doch verkehrreicher Lage

**HOTEL-RESTAURANT**

mit Solbad, verbunden mit Metzgerei. Grosses, auch von auswärtig gut frequentiertes, eigenes Strandbad. Sehr günstig im Preis. Das gesamte Inventar wird mitverkauft. Auskunft erteilt der Baufratgeber: A. Rütschi, Notar, Schöffland.

Rest. à Genève cherche excellente  
**cuisinière**  
ou jeune  
**cuisinier seul**  
de préférence Suisse romande, à partir du 1er avril jusqu'à fin octobre. Bon gage. Faire offre avec copies de certificats à M. Bianco, restaurateur, 5, rue de la Mairie, Genève.

**Winterthur UNFALL**  
Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

**Vergünstigungen**  
für Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins bei Abschluss von Einzelunfall-, Dritthafpflicht- und Unfallversicherungen für das Personal.

Hotel und Restaurant Oberland in Interlaken sucht auf kommendes Frühjahr (Ostern, evtl. Anfang Mai):  
2 Restaurationstöchter sprachenkundig  
Buffetdame sprachenkundig  
Oberkellner sprachenkundig  
Saaltöchter sprachenkundig  
Saalkellner sprachenkundig  
Saalpraktikantin  
Zimmermädchen sprachenkundig  
Aide de cuisine  
Commis de cuisine  
Commis-Pâtissier  
Abwaschmädchen  
Bürofräulein (Sekretärin-Praktikantin)  
Portier-Conducteur  
Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten.

Gesucht nach Ascona für Saison März bis Oktober  
**Serviertochter**  
Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Fam. Bis-Isoli, Rest. Bruderschloß, Basel, Tel. (061) 52460.

**Gesucht für Sommersaison (Eintritt Mitte Mai), in erstkl. Hotel am Vierwaldstättersee:**

**Sekretär-Journalführer(in)**  
**Conducteur**  
**Oberkellner**  
**Chefs de rang**  
**Demi-Chef**  
**Commis**  
**Bar- und Hallentochter**  
**Chef de cuisine**  
**Pâtissier**  
**Entremetier-Rôtisseur**  
**Aide de cuisine**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenburschen und -mädchen**  
**Officemädchen**  
**Etagengouvernante**  
**Economatgouvernante**  
**Etagenportiers**  
**Zimmermädchen**  
**Personal-Zimmermädchen**  
**Lingère**  
**Glätzerin**  
**Wäscherin**

Offerten mit Zeugnisfotos, Photo und Gehaltsansprüchen sowie Angaben betreffs Sprachkenntnisse sind zu richten unter Chiffre F 5 2087 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Hotel im Berner Oberland mit 60 Betten (lange Sommersaison), mit vorwiegend englischen Gästen, sucht sprachkundige, aktive**

**LEITERIN**

mit Fähigkeitsausweis, Handgeschriebene Off. mit Bild und Referenzen unter Chiffre B O 2084 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht in gutes Stadthotel in Jahresstelle tüchtiger**

**Etagenportier**

Eintritt nach Übereinkunft. Offerten von gut ausgewiesenen Bewerberinnen sind zu richten an die Direktion des Hotel City, Neuenburg.

**Gesucht für Sommersaison 1953, Ostern bis Ende September**

**Etagenportier**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Kaffeeköchin**

Offerten mit Zeugnisfotos an Parkhotel, Weggis.

**Gesucht tüchtiger, gut ausgewiesener**

**ALLEINKOCH**

Eintritt 20. März. Hotel Bellevue, Lugano.

**TESSIN**

**Hotel mit 60 Betten sucht für Saison März bis Oktober:**

**Alleinportier**  
 junger, Etage und Bahndienst  
**Saalkellner**  
 junger, sprachgewandt  
**II. Saaltöchter**  
 Deutsch und Französisch  
**Zimmermädchen**  
 servicekundig  
**Küchenmädchen/Kaffeeköchin**  
**Haus- und Küchenbursche**

Handgeschriebene Offerten mit Zeugnisfotos und Photo sind zu richten an Hotel Camelia, Locarno.

**Gesucht für lange Sommersaison am Vierwaldstättersee, Eintritt Mitte/Mitte März:**

**Küchenchef - Alleinkoch**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**

Haus mit 60 Betten. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild unter Chiffre V W 2088 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Hotel Rössli, Weggis (60 Betten) sucht, mit Eintritt auf ca. 23. März, Saison bis Oktober:**

**Portier-Conducteur**  
**Zimmermädchen**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Hilfsköchin**  
**Office- u. Küchenmädchen**

Offerten mit Zeugnisfotos und Bild an Hotel Rössli, Weggis.

**Gesucht in Hotel am Zürichsee, Saison April bis Oktober, junger, tüchtiger**

**Saucier, Commis-Pâtissier**  
**Buffetöchter, Chausseuse** Mithilfe am Buffet  
**Sekretärin** jüngere, 1. März  
**Kochlehrling** oder **Kochlehrtochter**  
 jüngeres **Zimmermädchen**  
 auch im Service bewandert  
**Chef de rang**  
 der im Stossbetrieb **Chef de service** macht

Offerten mit Zeugnisfotos und Photo sind zu richten an W. Elsener, Hotel Belvoir, Rüschlikon (Zürich).

+

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager, Onkel, Vetter, Cousin und Pflegevater

*Herrn Hotelier*

**JOSEF INDERGAND**  
*Ständerat und Regierungsrat*  
*Hotel Weisses Kreuz, Amsteg, u. Hotel S.A.C., Maderanertal*

heute morgen früh zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Er starb an den Folgen eines Schlaganfalles im 58. Altersjahr, wohl- versehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Wir empfehlen den teuren Verstorbenen Ihrem frommen Gebete und liebevollen Andenken.

Amsteg, den 16. Januar 1953.

In tiefer Trauer:  
*Albin und Lore Indergand-Rufnach und Kinder, Zürich*  
*Frieda und Albert Fehr-Indergand und Kinder, Nussbaumen bei Baden*  
*Marie und Walter Hauser-Indergand, Küsnacht am Rigi und Anverwandte.*

Beerdigung fand statt. Siebenter: Samstag, den 24. Januar, morgens 8.30 Uhr, Dreissigster: Samstag, den 14. Februar, morgens 8.30 Uhr, je in Amsteg.

**Gesucht für lange Sommersaison 1953: 1. April bis zirka 15. Oktober:**

**tüchtiger Aide de cuisine**  
**tüchtiger Pâtissier-Aide de cuisine**  
**Buffetlehrtöchter evtl. Buffettochter**  
**Wäsche- und Lingeriemädchen**  
 Maschinen vorhanden  
**Haus- und Küchenbursche**  
**2 Küchen- und Hausmädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen sind erbeten an Max Rodol-Frick, Hotel Seerose, Melsterschwanden (Aargau).

**Grand Hotel Kurhaus und Bad Lenk i. S. sucht für Mai bis September, bei gegenseitiger Übereinkunft teilweise Winterengagement in Adelsboden:**

**Chef de réception - Kassier**  
**Bureaupraktikantin**  
**Warenkontrollleur - Kellermeister**  
**Concierge, Chasseur-Telephonist**  
**Economat-Gouvernante**  
**Office- und Küchengouvernante**  
**Hilfsgouvernante, Oberkellner**  
**I. Saal- und Hallentochter**  
**Etagen- und Saalkellner**  
**Saaltöchter, Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Personalmädchen, Kaffeeköchin**  
**Argentier**  
**Küchen-/Officemädchen**  
 (-burschen)  
**Zimmermädchen/Hilfzimmermädchen**  
**Glätzerin/Stopferin**  
**Maschinenwäscherin/Handwäscherin, Lingeriemädchen**  
**Hilfsgärtner, Hausbursche**  
**Hilfsgärtner, Spezialistin f. Fangö**  
**Spezialist(in) für Unterwasserstrahlmassage**  
**Masseur/Masseuse**

Offerten erbeten an Simon Lötcher, zurrell Hotel National, Adelsboden (ehem. Direktor der Schweiz. Hotelschule Luzern).  
 PS. Letztjährige Angestellte, die sich für ihren früheren Posten wieder interessieren, mögen sich bitte sofort melden.

**Hôtel 1er ordre, lac Léman, demande:**

**Secrétaire-Maincourantier** pour de suite  
**Secrétaire-Débutant** ou **Stagiaire** pour fin mars

**Apprenti sommelier (2 ans)** pour de suite  
**Jeune Chasseur** pour fin mars  
**Chefs, Demi-Chefs, Commis de rang** pour fin mars

**Chef d'étage** et **Commis d'étage** entrée à convenir.

**Lingère repriseuse** pour février.

Saison jusqu'à fin octobre. Faire offres sous chiffre L N 2061 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

**Die Direktion des Grand Hotel National in Luzern**

sucht für die Sommersaison, mit Eintritt ca. Anfang Mai:

**Cassier**  
**Chef Main-Courantier**  
**II. Main-Courantier**  
**Telephoniste**  
**Voiturier**  
**Chefs de partie**  
**1er Commis de partie**  
**Commis de Restaurant**  
**Officemädchen**  
**Officebursche**  
**Passeplattiers**  
**Zimmermädchen (Anfängerin)**  
**Lingerie-Hilfe**

Offerten mit Zeugnisfotos und Photo sind direkt an die Direktion des Grand Hotel National in Luzern zu richten.

**Tüchtiger, junger, deutscher Koch-Pâtissier, schon verschiedene Saisons in der Schweiz tätig, sucht Stelle als**

**Koch, Alleinkoch od. Chef de partie**

Gute Zeugnisse und Referenzen sind vorhanden. Offerten unter Chiffre G Z 2029 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Junger Restaurations-Kellner**

mit abgeschlossener Lehre, Französisch, Deutsch, sucht per sofort Stelle, Franz. Schweiz bevorzugt. Offerten an Werner Zwiggart, Thibode 22, Yverdon, Tel. (024) 23164.

**Gesucht für lange Saison (April bis Ende Oktober), tüchtiger, bestausgewiesener**

**Küchenchef-Alleinkoch**  
 entremets- und pâtissierkundig  
**Zimmermädchen**  
 versiert, franz. Sprachkenntnisse Bedingung  
**Hilfzimmermädchen**  
**Etagenportier**  
**Lingeriemädchen**  
**Portier-Conducteur** sorgfälliger Fahrer

Offerten mit Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen an Ferienheim CO-CP, Weggis. (Nicht Kinderheim. Hotelbetrieb mit 80 Betten.)

**Erstklasshotel am Thunersee sucht für die Saison von Ende April bis Mitte Oktober:**

**Erste Lingère**  
**Lingeriemädchen**  
**Concierge, Buffetdame**  
**Kaffeeköchin (2. Buffetdame)**  
**Barmaid, Chefs de rang**  
**Commis de rang**  
**Küchenchef**  
 gute Kenntnisse im à-la-carte-Service erforderlich  
**Chef de Partie**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**  
**Office-Küchenmädchen**  
**Office-Küchenburschen**  
**Angestellten-Zimmermädchen**  
**Hausbursche**

Offerten mit Zeugnisfotos und Photo erbeten unter Chiffre T S 2062 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht in Saison, 1. April bis Ende Oktober:**

**Küchenchef-Restaurateur**  
 bestausgewiesener, guter Rechner und Organisator  
**Saucier**  
**Entremetier**  
**Sekretärin, Journal-Korrespondenz**  
**Lingère, Jahresstelle**  
**Obersaaltöchter**  
**Zimmermädchen**  
 Englisch, Französisch, Deutsch  
**Saaltöchter**  
 Englisch, Französisch, Deutsch  
**Restaurantöchter**  
 Engl., Franz., Deutsch, Flammbieren, Tranchieren  
**Hausbursche**  
**Casseroller-Küchenbursche**  
**Küchenmädchen**  
**Buffetlehrtöchter**  
**Buffettochter**  
**Hausmädchen**  
 Mithilfe in der Lingerie und Zimmer

Offerten an Strandhotel Belvédère, Spliz.

**Gesucht auf 1./8. Februar**

**Barpianist**

mit erstklassigem Repertoire. Sforzige Offerten an Grand Hotel Rigi-Kalbid, Tel. (041) 831141.

**Wenn Sie Hotel-Mobiliar zu verkaufen haben oder zu kaufen suchen, dann hilft Ihnen ein Inserat in der Hotel-Revue!**

**Gesucht für Sommersaison 1953:**

**Chef de réception-Caissier**  
**Chef de rang, Demi-chef**  
**Commis de rang, Saaltöchter**  
**Restaurationstöchter**  
**Barmaid-Hallentöchter**  
**Küchenchef**  
**Economatgouvernante**  
**Kaffeeköchin**  
**Officemädchen**  
**Küchenmädchen**  
**Küchenbursche, Hausbursche**  
**Lingeriegouvernante**  
**Wäscherin**  
**Lingeriemädchen-Stopferin**  
**Chasseur**

Offerten mit Zeugnisfotos, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion des Park-Hotel Giessbach, F. Casanova, Centralstr. 14, Luzern.

**Hôtel de 1er ordre, lac Léman, cherche pour environ 15 mars/1er avril:**

**Concierge**  
**Chasseur**  
**Portier-Conducteur**  
**Portier**  
**Maître d'hôtel**  
**Winebutler**  
**Sommelier / Fille de salle**  
**Cuisinière à café**  
**Fille d'office**  
**Garçon d'office**

Offres avec photo et copies de certificats sous chiffre H O 2068 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

**Gesucht für Sommersaison, Anfang April bis Ende Oktober:**

**Küchin neben Chef**  
**2 Saal-Restauranttöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Zimmermädchen**  
**Lingerietöchter**  
**Hausbursche**  
**Küchenmädchen**  
**Küchenbursche**

Offerten mit Bild und Zeugnisfotos an W. Trösch, Hotel Wartenstein, Bad Ragaz.

**Gesucht auf März für lange Saison (März bis November)**

**Gouvernante-Buffetdame**  
 (Stütze der Hausfrau)  
**Saal- und Restauranttochter**  
**Saalpraktikantin**  
**Buffetpraktikantin**  
**Lingeriemädchen**  
**Zimmermädchen**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Küchenmädchen**

Offerten erbeten an Hotel Seegarten, Locarno.

**Gesucht für Erstklasshotel im Tessin, Saison März bis Oktober:**

**II. Sekretär-Anfangssekretär**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Barman**  
**Liftier-Chasseur**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Lingère-Stopferin**  
**Maschinenwäscherin**

Offerten mit Referenzen und Photo an Parkhotel, Locarno.

**Gesucht in erstklassiges Restaurant nach Luzern:**

**Chef de service** weiblich, Ende März  
**Chef de garde** junger, tüchtiger, sofort  
**Entremetier** 1. April  
**Commis-Pâtissier** 1. April  
**Tournant** 1. April  
**Kochlehrling** 1. März  
**Commis de bar** zirka Mitte Februar  
**Restaurationstöchter** anfangs April  
**Buffetöchter** per sofort

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisfotos erbeten an Restaurant Mövenpick, Grendel 19, Luzern.

**Gesucht auf Frühjahr, ca. April, in Jahresstelle, tüchtiger, jüngerer**

**Küchenchef**

der eine ausgezeichnete Küche zu führen versteht und im Restaurationsbetrieb durchaus gewandt ist. Stossbetrieb. Es kommen nur verheiratete Bewerber in Frage, die Wert auf Dauerstelle legen. Wohnung vorhanden. Offerten mit Lohnansprüchen etc. an Hotel Sonne, Wildhaus.

**FÜR DEN HOTELBEDARF!**

**Das bewährte Waschmittel für die Waschmaschine**  
 frei von schädlichen Substanzen, Garantie auf Reinigungswirkung und für schonendste Behandlung der Wäsche. Staatlich geprüft und begutachtet durch die Eidg. Materialprüfungsanstalt St. Gallen.

**Bodenwiche, fest und flüssig, erstklassig**

**Das beliebte Wasch- und Universal-Reinigungsmittel**  
 Plättli, Schüttsteine, Geschirr, Gläser, Fenster sauber, schön und klar. Ebenso für Polster, Teppiche, Möbel, Reinigung der Böden, Entfernen von Flecken an Stoffen.

**Zum Waschen**

und Reinigen und für die Hände schonend, weil alkalisch- und seifenfrei. Offerten unverbindlich von F. Friedli, Faltchen, Retzenbach (B.O.). Weitere Auskunft: AWU. AG., Degersheim (St. Gallen), Tel. (071) 84334.

Stellen-Anzeiger Nr. 4
Moniteur du personnel

Offene Stellen - Emplois vacants

Cherchez par hôtel moyen, région du lac Léman, pour la saison fin mars jusqu'à octobre; secrétaire, évent. début, 3 langues, file de salle, 2 filles de salle, cuisinière de caféteria, sachant aussi faire la cuisine, casseroles-garçon de cuisine, fille d'office-cuisine, femme de chambre, portier d'étage (surtout), aide-portier, fille de lingerie, sachant repasser et repasser. Offres avec copies de curricula, photo et prétentions de salaire sous...

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Facharbeitsnachweis Gartenstrasse 112 Telefon 58697 BASEL

Vakanzenliste
Liste des emplois vacants
des Stellenvermittlungsdiensten

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Betrag für die Weiterleitung an den Stellendienst „HOTEL-BUREAU“ (nicht Hotel-Revue) zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten.

Stellensuchende, die beim Facharbeitsnachweis des S. H. V. eingeschrieben sind, erhalten telephonisch Adressen von unter „Vakanzenliste“ ausgeschriebenen Stellen.

Jahresstellen

- 7943 Buffetkocher oder Officiemädchen, nach Übereinkunft, Bahnhofstrasse, Kanton Neuchâtel.
7948 Junger Buffetkocher, sofort, Hotel 30 Betten Zürichsee.
7949 Tochter für Zimmer und Aushilfe im Service, sofort, Hotel 40 Betten, Berner Oberland.
7954 Chef de service, sofort, Restaurant, Bern.
7956 Küchenbursche oder -mädchen, Serviertochter oder Zimmermädchen, Tourneure für Service, sofort, Kurhaus 30 Betten, Ostschweiz.
7957 Kellner, sprachkundiger, 22-40jährig, Köche, 25-40jährig, evtl. in Saisonstelle, für beide Posten kommen nur Schweizerbürger in Frage, Küchenhilfen, 15-40jährig, evtl. Saisonstelle, 1. April, Speisewirtschaftsgesellschaft.
7960 Chasseur, 1. Februar, Hotel 100 Betten, Zürich.
7980 Hausbursche, nur junger, tüchtiger, sofort, evtl. nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Basel.
7984 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Zürich.
7986 Selbständige Lingerie-Gouvernante, nach Übereinkunft, Hotel 150 Betten, Badoert, Kanton Aargau.
7984 Chef de partie, evtl. tüchtiger Gardemanger, 15. März bis 1. April, Erstklasshotel, Genfersee.
7987 Restaurantkocher, sofort, Hotel 25 Betten, Aarau.
7987 Köchenmädchen, 1. Februar, Hotel-Restaurant, 20 Betten, Berner Jura.
7911 Saal-Restaurantkocher, nach Übereinkunft, grosses Hotel, Luzern.
7915 Commis de cuisine, Ende Januar, Erstklasshotel, Basel.
7946 H. Lingère für allgemeine Nahrungsbereit., Personalzimmermädchen, Hausmädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Biel.
7967 Chef de partie, sofort, Hors-d'oeuvrier, 15. April, Restaurant Bern.
7969 Köchen, selbständiger Patissier, 1./15. März, Anfangsköchen, nach Übereinkunft, Hotel 150 Betten, Badoert, Kanton Aargau.
7988 Commis de cuisine, Restaurantkellner, Sekretärin-Praktikantin, sofort, mittelgrosses Hotel, Freiburg.
7712 Restaurantkocher, sofort, Hotel 20 Betten, Kanton Aargau.
7734 Zimmermädchen, sofort, Hotel 50 Betten, Kanton Neuchâtel.
7738 Junger Köchin, evtl. Anfängerin, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
7739 Commis de cuisine, Zimmermädchen, Angestellte Zimmermädchen-Mithilfe in der Lingerie, 1. Februar, mittelgrosses Hotel, Basel.
7739 Junger Commis de cuisine, 1./15. Februar, mittelgrosses Hotel, Solothurn.
7748 Office-Hausmädchen, sofort, Restaurant, Kanton Aargau.
7780 Lingère, Lingerie, sofort, Hotel 60 Betten, Lugano.
7795 Chefentremetteur, Commis de cuisine, sofort, Erstklasshotel, Bern.
7827 Restaurant-Saalkellner, sofort, Hotel 100 Betten, Zürich.
7829 Zimmermädchen, sofort, Chasseur, 15. Februar, Erstklasshotel, Bern.
7831 Entremetteur, Commis Entremetteur, sofort, Bahnhofbuffet, Kanton Neuchâtel.
7833 Zimmermädchen, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
7833 Nachportier, Engenportier, Kellerbursche, Commis Gardemanger, Casseroles, Küchenbursche, Restaurantkocher, Buffetdamen oder -tochter, Zimmermädchen, sofort, mittelgrosses Hotel Olten.
7839 Buffetkocher, evtl. Anfängerin, sofort, Hotel 25 Betten, Kanton Baselstadt.
7843 Keller-Hausbursche, 1. Februar, Erstklasshotel, Basel.
7889 Junger Hausbursche, Anfangs- oder Hilfsköchin, sofort, Hotel 30 Betten, Schaffhausen.
7911 Zimmermädchen, sofort, Hotel 100 Betten, Basel.
7983 Alleinportier, Zimmermädchen, sofort, Hotel 60 Betten, Badoert, Kanton Aargau.
7973 Köchin, für Haushalt und Restaurationsbetrieb, sofort, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
7981 Sekretär-Journalführer evtl. Praktikant, sprachkundiger, Gardemanger, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
7984 Zimmermädchen, Deutsch, Französisch, sofort, Hotel 75 Betten, Badoert, Kanton Aargau.

Neues Seerestaurant ERMITAGE
Küsnacht-Zürich sucht für Saison März/April bis September/Oktober

- Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Entremetteur, Patissier
Commis-Gardemanger
Commis de cuisine
Buffetdamen, Buffetköcher
Gouvernante (ab Mitte Mai)
Offerten an Ermitage AG, Seestrasse 80, Küsnacht-Zürich.

Chef de réception

fach- und sprachkundig, sucht Saison oder Jahresstelle. Offerten unter Chiffre G P 2107 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht auf Anfang Februar bis Ende Saison in Sportort nach Davos: Saaltochter, Portier-Hausbursche, Zimmermädchen, Officiemädchen. Offerten mit Zeugniskopien und Angaben über Sprachkenntnisse unter Chiffre 1678.
Gesucht in Hotel mit 150 Betten am Vierwaldstättersee für die Sommersaison: Sekretärin-Journalführerin (engl., Franz.), Sekretärin-Praktikantin, Chauffeur-Kondukteur, Engenportier, Lingère, Saal- und Restaurantköcher, Küchenbursche, Patissier. Offerten unter Chiffre 1679.
Gesucht: tüchtige, gut präsentierende Restauranttochter sowie Saalanfängerin. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 1680.
Grand Hôtel de la Suisse romande cherche: Chef de cuisine, concierge, maître d'hôtel, sommelier de hall et bar, cafétière, 3 sommeliers d'étage, 4 femmes de chambre, 4 portiers, 3 cuisiniers. Offres avec indication de l'âge, copie certifiée et prétentions du salaire sous Chiffre 1668.
Hotel Terminus in Vilzmau sucht mit Eintritt Ende März/Anfang April und Saisonende bis Anfang Oktober: tüchtigen Hlde de cuisine oder jüngeren Entremetteur neben Chef, selbständigen, linken Alleinportier, Office- und Küchenmädchen und Küchenbursche. Offerten mit Zeugniskopien, Deutsch, Französisch.
Saaltochter, evtl. Anfängerin, per sofort gesucht. Offerten an Posthotel Rösli, Gstaad. (1683)

Stellengesuche - Demandes de places

Bureau und Reception

- 7949 Haus-Küchenbursche, evtl. Aushilfsstelle, sofort, Hotel-Restaurant, Ostschweiz.
7950 1. Glätzerin, gut ausgewiesene, Maschinenwäscher, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Zürich.
7960 Casseroles, sofort, mit Französisch, sofort, Serviertochter, Officiemädchen, März/April, Bahnhofbuffet, Ostschweiz.
7965 2 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Basel.
7981 Junger Buffetkocher, sofort, Officebursche oder -mädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Basel.
7983 Eindeiche Serviertochter, Deutsch, Französisch, sofort, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
7981 Zimmermädchen, sofort, Kurhaus, Tessin.
3024 Serviertochter, Anfang Februar, Hotel 60 Betten, Basel.
3008 Serviertochter, sofort, Hotel 40 Betten, Ostschweiz.
3011 Chef de service, Chef de réception, sofort, Hotel 60 Betten, Nordwestschweiz.

Wintersaison

- 7872 Engenportier, evtl. in Jahresstelle, 1. Februar, Patissier, 1. Februar, Hotel 140 Betten, Zentralschweiz.
7983 Saaltochter, sprachkundige, 1. Februar, Hotel 75 Betten, Berner Oberland.
7988 Junger Koch, Restaurantkocher, sprachkundige, sofort, Hotel 100 Betten, Toggenburg.
7986 Journalführer, 22. Januar, Erstklasshotel, Berner Oberland.
7981 Anfangsaalochter, sofort, evtl. in Jahresstelle, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
7693 Sehr tüchtige Sekretärin, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Graubünden.
7699 Küchenmädchen, sofort, Hotel 40 Betten, Arosa.
7628 Ausgesprochene Weisswäinlerin-Sopferin, sofort, Hotel 100 Betten, Zermatt.
7681 Restaurantkocher, Saaltochter, Ende Januar, Hotel 70 Betten, Zentralschweiz.
7732 Küchenbursche, sofort, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
7790 Saalpraktikantin, Wäscherin, Glätzerin, Hilfszimmermädchen, Officiemädchen, sofort, Hebrun, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
7913 Engenportier, 1. Februar, Hotel 100 Betten, Engadin.
7846 Tüchtige Buffetkocher, evtl. Buffetdamen, sofort, junger Köchen, sofort, Hotel 60 Betten, Graubünden.
7887 Zimmermädchen, Saaltochter, sofort, beide bis nach Ostern, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
7966 Gouvernante, Februar bis nach Ostern, Hotel 100 Betten, Arosa.
7989 Commis de cuisine, 1. Februar, Erstklasshotel, Berner Oberland.
7970 Commis oder Aide de cuisine, 1. Februar, Hotel 50 Betten, St. Moritz.
7972 Chef de table, Februar, Hotel 50 Betten, Graubünden.
3015 Officegouvernante, Officiemädchen, sofort, Hotel 150 Betten, Berner Oberland.
3017 Concierge, sofort, mittelgrosses Hotel, St. Moritz.

Frühjahrs- und Sommersaison

- 7851 Saaltochter, 1. Februar, Küchenmädchen, Portier-Hausbursche, 1. März, Saaltochter, 1. April, Hotel 30 Betten, Lugano.
7962 Junger Portier-Hausbursche, möglichst sprachkundig, Ende Februar, Restaurant-Portier, Deutsch, Franz., Englisch, Italienisch, 5. März, gewandte Saaltochter, Deutsch, Franz., möglichst Italienisch, 20. März, tüchtige Sekretärin-Stütze des Patrons, sprachkundig und servicekundig, 1. April, Hotel 28 Betten, Lugano.
7988 Selbständige, sprachkundige Sekretärin mit Praxis, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Lugano.
7988 Alleinkoch, Ende März, Hotel 40 Betten, Lugano.
7986 Alleinkoch, selbständig, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Wallis.
7993 Junger Alleinkoch, 1. April, Hotel 30 Betten, Zugersee.
7902 Junger Commis de cuisine, 15. Mai/1. Juni, Hotel 50 Betten, Zentralschweiz.
7612 Zimmermädchen, Buffetdamen, Sekretärin, Sommersaison, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.
7628 Chef de cuisine, Kaffeeköchin, möglichst mit Kochkenntnissen, Sekretärin, sprachkundig, evtl. Anfängerin, 1. Saaltochter, 30-40jährig., sprachkundig, H. Saalochter, Deutsch, Franz., Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Deutsch, Franz., 30-40jährig., Engenportier, gut präsentierend, Deutsch, Franz., Portier-Hausbursche, Frühjahr, Hotel 50 Betten, Kl. Waadt.
7637 Alleingouvernante, Badegehilfin, Saaltochter, Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen, Chasseur-Hilfsportier, Ende März bis 20. April, Hotel 20 Betten, Locarno.
7649 Saal-Restaurantkocher, sofort, Hotel 30 Betten, Locarno.
7650 Sekretär oder Sekretärin, Deutsch, Franz., Italienisch, Officiemädchen, Chasseur, sofort, Restaurant, Hotel 80 Betten, Badoert, Kt. Aargau.
7659 Saaltochter, Englisch erwünscht, 2 Saalpraktikantinnen, Anfangszimmermädchen, 2 Zimmermädchen, servicekundig, Kaffeeköchin, 2 Küchenmädchen, Küchenbursche, 25. März oder nach Übereinkunft, Hotel 55 Betten, B.R.
7672 Saalpraktikantin, 1. März, Sekretärin-Praktikantin-Mithilfe im Saal, 1. April, tüchtiges Zimmermädchen, 1./15. März, Aide-Economat, Officebursche, Ende März, junger Koch neben Chef, evtl. Commis de cuisine, patissierkundig, 1. April, Commis de salle, 1. Juli, Hotel 60 Betten, Genfersee.
7984 Oberaalkocher, Restaurantkocher, Köchin, Anfangsköchin, beide entremettekundig, 2 Küchenmädchen, 2 Saalpraktikantinnen, 2 Zimmermädchen, Wäscherin, Sommersaison, Hotel 50 Zimmer, Badoert, Kt. St. Gallen.

Bestausgewiesener Hotelfachmann und Restaurateur, sucht für sofort oder nach Übereinkunft

DIREKTION oder Geranten-Posten

in mittleres Hotel oder vielseitigen Restaurationsbetrieb, eventuell auch P A C H T. Ersteinstellung, Hotel 20 Betten, sofort, Geboten unter Chiffre D P 2101 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für kommende Saison, Ende März/Anfang April bis Oktober:

- Saucier
Entremetteur
Patissier
Economat-Gouvernante
jüngere, fachkundige
Lingerie-Gouvernante
Zimmermädchen
Etagenportier u. Anfangsportier
Chauffeur-Conducteur
Chasseur
Commis de rang
Saalpraktikant
Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Lohnansprüchen gef. an Salinenhotel, Rheinfelden.

Sekretärin, jung, selbständige, Deutsch, Franz., Englisch, gute Vorkenntnisse in Italienisch, sucht Saison oder Jahresstelle auf Mitte März oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 796

Salle und Restaurant

- A Heissaaltochter mit besten Referenzen, deutsch, franz., engl. fl. in sprechend, sucht passenden Posten in gutes Haus, Tessinregion bevorzugt. Offerte unter Chiffre SA 2312 an Schweizerischer A.G., Zürich 23. (891)
B Buffetdamen, gesetztes Alters, fachkundig, sucht passenden Posten. Offerten unter Chiffre 798
Saaltochter, seriöse, sucht Sommersaisonstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 799

Cuisine und Office

- A Heissköchin (Österreicherin), entremettekundig, sucht ab 1. März Stelle in mittleres Haus, bevorzugt Tessin oder Graubünden. Zuschriften an Frau E. Piesch, Gabriel Seidlgasse 9, Graz (Österreich), Tessin bevorzugt. Offerten unter Chiffre 797
G arçon de cuisine-Casseroles mit 6 sérieux attestations, cherche emploi stable. Libre de suite/à convenir. S'adresser à Poste restante No 83, Neuchâtel. (804)
K ochcommis sucht Stelle für die Sommersaison, in gutem Haus, primis Zeugnisse vorhanden. Offerten mit Lohnangaben und Bedingungen an Alois Kienberger, Hotel Edelweiss, Engelberg. (890)
K üchenchef mit besten Referenzen, versiert in der Restauration sowie in der italienischen Küche, entremettekundig, sucht passenden Posten in gutem Haus. Tessinregion bevorzugt. Offerten unter Chiffre SA 2312 an Schweizer-Annoncen A.G., Zürich 23. (892)

- 7714 Köchin, selbständig, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Luzern.
7715 Küchenchef, Saucier, Gardemanger, 2 Commis de cuisine, Entremetteur, Tournant, Patissier, Oberkellner, Chef de rang, 3 Commis de rang, 2 Journalführer-Sekretäre, Anfang Juni, erstklassiges Hotel, Wallis.
7721 Alleinrestaurantkocher, sprachkundig, Saaltochter, Buffettochterpraktikantin, Commis de cuisine, Chasseur, Haltenportier, Engenportier, H. Zimmermädchen, Kochpraktikantin, Lingère-Sopferin, selbständig, Lingerieemädchen, Mai, mittelg. Hotel, Interlaken.
7740 Zimmermädchen, Engenportier, 15. März, Saucier, 1./15. April, Hotel 70 Betten, Vierwaldstättersee.
7741 Köchin, Alleinportier, Saaltochter, Zimmermädchen, Küchenbursche, jüngerer Köchin, 20 Commis de cuisine, Vierwaldstättersee.
7780 Gardenerbursche, Zimmermädchen, Saalpraktikantin, 1. März, Zimmermädchen, 20. Februar, Alleinportier, Officiemädchen, Zimmermädchen, 20. März, Saaltochter, 1. April, Hotel 60 Betten, Lugano.
7788 Commis de cuisine, Commis patissier, Sommersaison, Zürich, Basel, Zürich.
7900 Sekretärin-Journalführerin, Bureaupraktikantin, junger Oberkellner, Chef de rang, Commis de rang, Saaltochter, Zimmermädchen, Nachportier, Engenportier, Commis de cuisine, Economatgouvernante, 23. März, Erstklasshotel, Zentralschweiz.

Concierge-Conducteur, Engenportier, 2 Zimmermädchen, jüngerer Oberkellner, 2 Saaltochter, junger, sprachkundiger Serviertochter, junger Commis-Patissier, Hilfsköchin, Küchenmädchen, Küchenbursche, Lingère, Mitte März, Hotel 80 Betten, Valais.

7814 Concierge-Conducteur, Engenportier, 2 Zimmermädchen, jüngerer Oberkellner, 2 Saaltochter, junger, sprachkundiger Serviertochter, junger Commis-Patissier, Hilfsköchin, Küchenmädchen, Küchenbursche, Lingère, Mitte März, Hotel 80 Betten, Valais.

7841 Küchenchef, junger Oberkellner, Chef de rang, März, Hotel 100 Betten, Lugano.

7842 Patissier-Commis de cuisine, 2 Küchenbursche, 2 Küchenbursche, jüngerer Köchin, 20 Commis de cuisine, Lago Maggiore.

7862 Commis de cuisine, tüchtiger, Patissier, Oberaalkocher, Saalpraktikantin, Bureaupraktikantin, Anfang April, Hotel 30 Betten, Badoert, Kanton Aargau.

7862 Küchenchef, neben Commis de cuisine oder Köchin, Ende Februar, evtl. Mitte Juni, Kleinhotel mit Passantenverkehr, Thunsee.

7867 Zimmermädchen, 1-2 Saaltochter, Casseroles-Mithilfe im Garten, 2 Küchenmädchen, Frühjahr, Hotel 80 Betten, Badoert, Ostschweiz.

7874 Alleinkoch oder Köchin, gut ausgewiesene, Frühjahr, Saaltochter, Deutsch, Französisch, Englisch, Zimmermädchen, 15. März, Hotel 30 Betten, Lago Maggiore.

7877 Oberkellner, Concierge, Economat-Officegouvernante, Saaltochter, Ende März, Hotel 50 Betten, Wallis.

7883 Köchin, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Wallis.

7885 Küchenbursche, Mitte März, Anfangsaalochter, Hilfsköchin, 1. April, Hotel 40 Betten, Thunsee.

7887 Rotisseur, Patissier, Entremetteur, 1. Commis de cuisine, Keller-Küchenbursche, Saaltochter, Glätzerin, Conducteur-Chauffeur, Engenportier, Zimmermädchen, März, Hotel 90 Betten, Vierwaldstättersee.

7898 Chef de réception, sprachkundig, Kontrollleur, versiert für Waren- und Nonkonforme, Economat-Officegouvernante, Entremetteur, Patissier, 3 Commis de cuisine, evtl. Kochpraktikantin, Argentinier, Casseroles, Küchenbursche oder -mädchen, Kellerbursche, Buffetdamen, Serviertochter für Brasserie, sprachkundige, Nachportier, sprachkundiger, 2 Chasseurs, sprachkundige, Bureaupraktikantin-Telephonist, einige Engenportiere, einige Zimmermädchen, Chefs de rang, einige Commis de rang, Saalpraktikantinnen, Maschinenwäscher, einige Lingerieemädchen, Frühjahr, Erstklasshotel, Genfersee.

7923 Sekretärin, selbständig, Bureaupraktikantin, bestausgewiesener Küchenchef, diät- und restaurationskundig, I. und II. Commis de cuisine, Diätköchin, Patissier, Saaltochter, Restaurantkocher, Buffetkocher, Conducteur-Portier, Engenportier, Hausbursche-Anfangsportier, Zimmermädchen, Lingère, Glätzerin-Sopferin, Lingerieemädchen, Wäscherin, Küchenhilfen, April, Hotel 70 Betten, Thunsee.

7953 Alleinkoch, Zimmermädchen, Alleinportier, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Graubünden.

7956 Entremetteur, Hausdiener, 1. Mai, grosses Hotel, Luzern.

7963 Köchin, Köchin neben Chef, April, Hotel 80 Betten, Kanton Aargau.

7971 Tüchtiger Alleinkoch, Ende März, Hotel 40 Betten, Lugano.



Küchenchef empfohlen für Aushilfen und Ferienablosungen. P. Curt Moser, Postfach 91, Rorschach, Tel. 42277. (896)

Loge, Lift und Omnibus

Concierge, Nachconcierge, Chauffeur-Kondukteur, 10 Jahre Erfahrung, 4 Hauptpraktiken, Bassand, sucht passende Beschäftigung für Sommersaison (mit eigenem Wagen, moderner 5-6-Plätzer). Offerten an Hans Rüdiger, Eichrain 1, Zürich 52. (897)
Portier-Kondukteur, 23jährig, 4 Sprachen, gute Erziehung, sucht Stelle für lange Sommersaison. Erstklassige Referenzen. Offerten unter Chiffre 802

Divers

Ehepaar, tüchtiges, Direktion von grossem Sommerbetrieb, sucht Beschäftigung von Februar bis 20. Mai. Mann: Bureau, Frau: Gouvernante, Buffetdamen etc. Offerten unter Chiffre 800
Frau, erfahren, sprachkundig, gut präsentierend, sucht Vertrauensposten als Etage- oder Generalgouvernante für März, in gutes Haus. Offerten unter Chiffre 801
F räulein, tüchtig und gewandt in allen Sparten der Hotellerie, sucht selbständigen Vertrauensposten als Gouvernante, Leiterin, Stütze des Patrons. Offerten unter Chiffre 803
H ellersohn, Schweizer, sucht per sofort Stelle als Keller, um sich weiter auszubilden. Eventuell auch als Bureauvorkontrollleur. Offerten unter Chiffre 805

Vertrauensposten sucht fachliche, selbständige, jüngere Frau, gut präsentierend, als I. Buffetdamen, Gouvernante oder Stütze des Patrons in gepflegtem Betrieb. Eintritt Anfang Februar. Offerten unter Chiffre 8163 an Publicitas Thun. (894)

7983 Hausbursche, 23jährig, Küchenmädchen, 23jährig, Hausmädchen, jüngerer Köchin, 20. März, Saalpraktikantin, Deutsch, Französisch, April, jungerer Alleinkoch, guter Restaurator, Restaurantkocher, Deutsch, Französisch, Englisch, Mai, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.

7991 Lingeriegouvernante, jüngere Economat-Officegouvernante, 3 Zimmermädchen, Oberaalkocher, Saaltochter, Restaurantkocher, Portier, Glätzer, Hoteldienerin, 1./15. März, Kurhaus Tessin.

3025 Zimmermädchen, tüchtiges, servicekundiges, Deutsch, Französisch, 15. Februar, tüchtiges, sprachkundiges Saal-Restaurantkocher, 20-30jährig, 1. März, Saalpraktikantin, Deutsch, Französisch, 23. März, jüngerer, evtl. der Lehre entlassener Commis de cuisine, 15. April, jüngerer Mädchen, als Stütze der Hausfrau, 1. Mai, Hotel 40 Betten, Genfersee.

Aushilfen

- 7798 Chef de partie, sofort, Ferienablosung, Erstklasshotel, Bern.
7959 Köchlerin, 15. Februar, über die Fasnacht, Commis ede aide de cuisine, sofort, für kürzere Zeit, mittelgrosses Hotel, Basel.
3004 Anfang Februar, für 4 Monate, mittelgrosses Hotel, Basel.

Lehrstellen

- 7669 Kochlehrling, 15. Februar, Hotel 85 Betten, Genfersee.
7674 Kochlehrling, 1. April, mittelgrosses Hotel, Basel.
7637 Kochlehrling, Ende März, Hotel 40 Betten, Vierwaldstättersee.
7669 Kochlehrling, sofort, Hotel 150 Betten, Badoert, Kanton Aargau.
7800 Kochlehrling, Kellerlehrling, 23. März, Erstklasshotel, Zentralschweiz.
7956 Kochlehrling, 1. April, grosses Hotel, Luzern.

Ausland - Etranger

Deutschland (Austausch)

Für empfohlenen deutschen Commis de rang wird Stelle in gutem Schweizer Hotel gesucht, möglichst zu sofortigem Eintritt. Im Austausch findet Schweizer Keller Stelle in einem Luxusrestaurant in Freiburg. B. Offerten sind zu richten an Nr. 4/DA/9039 an Hotel-Bureau, Basel 2.

England (Austausch)

In erstklassiges Hotel in England für Sommersaison gesucht: Souchef, Patissier, Commis Tournant. Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten an Nr. 4/EA/9039 an Hotel-Bureau, Basel 2.

„HOTEL-BUREAU“ Succursale de Lausanne

Avenue Agassiz 2, Téléphone (021) 23 92 58.

Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus.

9851 Apprenti de cuisine, femme de chambre, de suite, hôtel, Genève.

9873 Femme de chambre-lingère, de suite, hôtel moyen, Genève.

9888 Chasseur, de suite, grand hôtel, Genève.

9892 In ou une secrétaire, de suite, clinique, Leyrain.

9903 Garde-manger, de suite, grand hôtel, lac Léman.

9927 Un secrétaire-maître-cuisinier, caissier, secrétaire-contrôleur, secrétaire-caissier, de suite, hôtel, lac Léman.

9938 Gouvernante d'économat, chef de cuisine expérimenté, chef de partie, commis de cuisine, mai-septembre, grand hôtel, Vaud.

Hôtel-Bureau

Gesucht in gutes Badoert, in Saison- und Jahresstellen: jüngere

Zimmermädchen per Mitte Februar, jüngerer

Saaltochter per März

1-2 Saalkehrführer per April, alle sprachkundig,

Kochlehrling Mitte April. Bewerber werden schriftl. mit Zeugniskopien und Bild an Sachoto Bären, Baden (Aargau)

Gesucht nach Lugano

Sekretärin-Praktikantin

etwas Praxis erforderlich. Eintritt Anfang Februar. Offerten unter Chiffre S E 2092 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Offerten von Vermittlungsbureaus

auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen

**Kursaal-Casino, Interlaken**

sucht für die Sommersaison, April/Mai bis Oktober:

Gouvernante 30-45jährige  
Bonkontrollleur-Sekretär oder  
Fräulein  
Sekretärin-Steno-Dactylo  
Conciierge 30-45jährig  
Porta/portier-Billetkontrolleur  
Billetkontrolleur für die Bar  
Chasseuse nicht unter 20 Jahren  
Hausbursche, Croupiers  
Bouleur-Croupier, Barkellner  
Serviertochter für die Konzertsäle  
II. Buffetdame, Kaffeeköchin  
Buffetpraktikantin  
Allein-Lingère  
Chef-Pâtissier  
Commis-Pâtissier  
Köchin selbständige  
Keller-Schenkburtsche  
nur bestausgewiesene Kraft  
Küchenmädchen, Officemädchen

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Referenzen und Lohnansprüchen an Direktor W. Oberrösch, Kursaal, Interlaken. Letztjährige Angestellte, welche wieder auf ihre Stelle reflektieren, werden gebeten, sich sofort zu melden.

**Wir suchen**

für die Sommersaison einen guten, selbständigen

**Koch**

(Alleinkoch) in kleineres Hotel im Wallis.  
Offerten unter Chiffre A K 2015 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

nach Montreux, in gutes Restaurant (Jahresstelle)  
**ALLEINKOCH**

Bewandert in feiner Restaurationsküche und auch entremetskundig. Fähige Bewerber werden gebeten, Offerten mit Referenzen und Lohnansprüchen einzusenden unter Chiffre M O 2042 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht in Anstalt mit Gutsbetrieb, tüchtige**

**Köchin**

schöne elektr. Küche, geregelt Freizeit und schönes Einzelzimmer. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Lohnansprüchen u. Photo an die Verwaltung der Miltärheilstätte Tenero.

**Gesucht**

in Passantenhotel nach Interlaken, für lange Sommersaison:

Conciierge-Conducteur  
Conciergerie-Bewerber wollen sich melden  
Saaltochter tüchtige, sprachkundige  
Zimmermädchen sprachkundig  
Lingère-Stopferin (Anfängerin)  
Hilfswäscherin, Officemädchen  
Aide de cuisine tüchtig, entremetskundig  
Küchenbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre P H 2033 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

in grösseren Hotel- und Restaurationsbetrieb nach dem Tessin:

Küchenchef  
2 Aides de cuisine  
II. Bürotöchter  
Zimmermädchen  
Etagenportier  
Saalpraktikantinnen  
Küchen- und Officemädchen

Saison bis 15. November, evtl. Jahresstellen. Eintritt ab ca. 15. März/1. April. Offerten erbeten unter Chiffre T E 2030 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Pour le Tessin à Lugano**

Hôtel au centre de la ville, cherche, pour la saison mars octobre:

Cuisinier  
Secrétaire-maincourantier  
Buffetdame  
Sommelières  
Apprenties-sommelières  
Küchenhilfspersonal  
Lingeriemädchen

Offres sous chiffre L U 2046 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.



im „Montana“, die Fachschule im Hotel  
**Schweiz. Hotelfachschule Luzern**

**Kochkurse  
Servierkurse**

je 26. Febr. bis 21. April u. 22. April bis 13. Juni 1953

Gründliche, umfassende Theorie und Praxis. Der Kochkurs arbeitet als Küchenbrigade, der Servierkurs als Servicebrigade der Schule im „Montana“.

**Voranzeige:** Der Frühjahrs-Barkurs ist auf den 20. März bis 2. April vorzugeschieben. Frühzeitig anmelden! Der Frühjahrs-Englischkurs (die beste Gelegenheit, in der Zwischenzeit Englisch zu lernen) findet vom 8. April bis 6. Juni statt. Prospekt sofort auf Verlangen. Telefon (041) 2 55 51

**GESUCHT**

für  
Sommersaison  
1953

**Chef de réception-caissier**  
Sekretär-Journalführer  
Sekretär-Kontrollleur

**Oberkellner**  
Chef d'étage  
Chef de rang  
Demi-chef  
Commis de rang

**Chef-Saucier**  
Chef-Entremetier  
Chef-Gardemanger  
Chef-Pâtissier  
Commis-Saucier  
Commis-Entremetier  
Commis-Gardemanger  
Commis-Pâtissier

**Office-Aide-Economat-Gouv.**  
Zimmermädchen  
Angestell.-Zimmermädchen  
Lingère  
Glätterin

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsangaben richte man an das Personalbureau der Bürgenstock-Hotels, Hirschmattstrasse 32, Luzern.

**Aide-Conciierge-Telephonist**  
Chasseur-Telephonist  
Chasseur-Liftier

**Barman**  
Commis de bar  
Barmaid-Res.-Tochter  
Saaltöchter  
Restaurationstöchter  
Courier-Saaltöchter

**I. Kaffeeköchin**  
II. Kaffeeköchin  
Küchenburschen  
Küchenmädchen  
Officeburschen  
Officemädchen

**Etagenportiers**  
Zimmermädchen  
Lingère-Flickerin  
Wäscherin  
Lingeriemädchen

**Gesucht**

für Sommersaison 1953, evtl. Jahresstelle, mit Eintritt auf 1. April 1953 in Hotelbetrieb tüchtige, selbständige

**Hausbeamtin**

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre V P 2014 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Kurzhaus Bad Schinznach sucht für Sommersaison, Mai bis Oktober, erfahrenen**

**Diätkoch**

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Dir. C. Schaerer.

**Gesucht**

**Allgemein-Gouvernante**

möglichst mit Bureaukenntnissen. Sommer- und Wintersaison, evtl. ganzjährig. Antritt nach Übereinkunft. Ausführliche Offerten erbeten an Simon Lötscher, Hotel National, Adelpoden.

**Gesucht**

in Passantenhotel der Ostschweiz mit starkem Restaurationsbetrieb

**KÜCHENCHEF**

(Alleinkoch)  
Saison 15. März bis 1. November. Offerten unter Chiffre P H 2073 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Erstklasshaus in St. Moritz sucht für seinen in jeder Hinsicht sehr zu empfehlenden

**Küchenchef**

Anstellung vom 15. März bis Ende November. Weitere Auskunft erteilt unter Chiffre S M 2077 die Hotel-Revue, Basel 2.

Gepflegter Restaurationsbetrieb (Nähe Zürich) sucht tüchtigen, selbständigen

**K O C H**

neben Patron  
Zuverlässig, selbständigem, jüngerem Mann wird gute Jahresstelle geboten. Ausführliche Offerten mit Zeugnisausschnitten und Bild unter Chiffre K B 2054 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

in Jahresstelle in grössere Stadt

**Zimmermädchen-Tournante**

Wenn möglich mit franz. Sprachkenntnissen. Eintritt sofort. Geregelt Arbeitszeit. Eilofferten unter Chiffre Z T 2095 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

freundliche, servicekundige

**Serviertochter**

Eintritt 1. Februar. Hoher Verdienst. Franz. Sprache erforderlich. Jahresstelle. Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Photo an R. Achermann, Hotel Baer, Arben (Thurgau).

**Gesucht nach Lugano**

Hotel 100 Betten, tüchtiger, sprachgewandter

**Conciierge**

**Obersaaltöchter**

**Kochlehrling**

Bei Zufriedenheit Jahresstellen. Eintritt Anfang März. Offerten unter Chiffre G L 2087 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand Hotel Viktoria Jungfrau, Interlaken, sucht für kommende Sommersaison:

**Chef-Saucier**  
Chef-Gardemanger  
Chef-Pâtissier  
Chef-Rôtisseur  
Chef-Tournant

mehrere

**Commis de cuisine**

Offerten mit Gehaltsansprüchen an O. Probst, Küchenchef, Tschugg (Bern)  
Letztjährige Arbeiter, die ihre Stelle wieder zu besetzen wünschen, wollen sich bitte baldmöglichst melden.

Français, 34 ans, désirait stage trois mois comme

**cuisinier-pâtissier**

dans bon hôtel station hiver, très bonnes références. Entrée de suite. S'adresser Giger, Rialto 22, Neuchâtel.

**Gesucht**

**Sekretär-Journalführer**

und

**Sekretär-Anfänger**

Eintritt Anfang März.  
Hotel Schweizerhof, Bern.

21jähr. Österreicherin, deutsch, engl., franz. sprechend, jetzt im elterlichen Betrieb tätig, sucht Stelle als

**Buffetöchter oder Hotel-Sekretärin**

Saison- oder Jahresstelle. Zeugnisse und Referenzen. Offerten gefl. an Eilriede Zechner, Winterthurerhaus, Bürgergasse 14, Graz, oder Postfach Fraumünster 382, Zürich 22.

**Küchenchef-Restaurateur**

sucht sich auf 1. April zu verändern. Jahres- oder Saisonstelle. Offerten unter Chiffre K R 2080 an die Hotel-Revue, Basel 2.

16jähriger Bursche sucht auf Frühjahrs

**Kochlehrstelle**

im Welschland, Erich Brey, Gartenstr. 14, Weinfelden (Thurgau).

**WER**

nicht inseriert wird vergessen!

**PALACE-HOTEL LUZERN**

sucht für die Sommersaison:

**Bon- und Warenkontrollleur**

**Aide-Economatgouvernante**

Lingère

Angestellten-Zimmermädchen

Angestellten-Serviertochter

Hausbursche

Ausführliche Offerten mit Unterlagen an Ch. Fricker, Palace-Hotel, Luzern.

Junger, tüchtiger, kräftiger

**Casserolier**

(Italiener) sucht per sofort Jahresstelle (Saison). Lohn nach Übereinkunft. Offerten erbeten an Giorgio Succi, Ziegelgeldstr. 24, Olten.

Erfahrener, solider

**Küchenchef**

35jährig, mit

**Entremetier**

**Saucier**

**Patissier**

sucht längere Saisonstelle. Offerten an Karl Buschor, Küchenchef, Lachenweg 10, Riehen.

Routinierter

**Barpianist**

ab 1. Februar freit. Telefon (091) 23612 täglich von 12-14 Uhr und 18 bis 20 Uhr. Erstklassige Referenzen.

Tüchtige, sprachkundige

**Barmaid**

sucht Stelle auf 15. März in Dancing oder gutgehende Hotelbar. Bevorzugt wird Luzern oder Tessin. Offerten sind zu richten unter Chiffre T N 2049 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Barmaid**

sucht per sofort Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre G Z 2078 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Zimmermädchen**

sucht Stelle auf 1. oder 15. Febr. in gutes Hotel. Basel oder Zürich bevorzugt. Offerten unter Chiffre R 10312 an Publicitas Lugano.

Junger, tüchtiger Tessiner

**Kellner**

Sprachkenntnisse, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant, evtl. als Demi-Chef in Hotellerie. Basel bevorzugt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Off. unter Chiffre P 10310 an Publicitas Lugano.

**Portier**

sucht Stelle in gutes Hotel in Basel oder Zürich. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre S 10313 an Publicitas Lugano.

**Gesucht von Mai bis Oktober 1953:**

**Etagenportier**  
I. und II. Zimmermädchen  
Hallenportier, Chasseur  
Commis de cuisine  
Anfangs-Buffertochter  
Saaltöchter

Allein-Pestauranttochter  
gewandt, sprachkundig  
Lingère-Stopferin selbständig  
Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Splendid, Interlaken.

**Gesucht in Hotel Schweizerhof, Valpurga:**

**Empfangs- und Bonkontrollleur**  
Journalführer  
Waren- und Bonkontrollleur  
Oberkellner diäbewandert  
Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
Chef du hall et bar  
Chefs de partie  
Commis de cuisine

Angestellten- und Kaffeeköchin  
Angestellten-Zimmermädchen  
Angestellten-Serviermädchen  
Küchen- und Officemädchen  
Stopferin

Offerten mit Zeugnisausschnitten und Photos an Dir. Ad. Müller, Hotel Misani, Celerina. Letztjährige Mitarbeiter sind gebeten, sich baldmöglichst zu melden.

**Gesucht**

für lange Sommersaison, mit Eintritt auf 23. März 1953:

**Anfangs-Saaltöchter**  
Etagenportier  
Anfangs-Buffertochter  
Restaurationstochter  
Kaffee-Haushaltungsköchin  
Casserolier-Küchenbursche  
Officemädchen

Eintritt auf 1. April 1953:

**Obersaaltöchter**  
Zimmermädchen  
Küchenbursche

Eintritt auf ca. 20. April 1953:

**II. Zimmermädchen**

Eintritt auf Anfang Mai 1953:

**Conciierge-Conducteur**  
junger Saalkellner  
Wäscherin oder Wäscher

Eintritt auf ca. 20. Mai 1953:  
Restaurationstochter

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Frau W. Bühler, Hotel Hirschen, Interlaken. Alle früheren Angestellten, welche sich wiederum für ihre früheren Posten interessieren, wollen sich bitte unverzüglich melden.

**Gesucht**

in Erstklasshotel nach Basel

**Commis de cuisine**  
**Chasseur de restaurant**

Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre P K 2090 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Österreicher, 33 Jahre alt

**Alleinkoch und Patissier**

mit Schweizer Jahreszeugnissen, frei ab 1. Febr., sucht Stelle. Offerten unter Chiffre H 80443 Q an Publicitas Basel.

Führendes Hotel in Israel sucht tüchtige, junge

**Sauciers und Entremetiers**

Freie Reise nach Israel! Nach Ablauf des ersten Jahreskontrastes freie Rückreise. 400 sfr. werden monatlich überwiesen, ausserdem 11.50.- in Israel ausbezahlt. Ausführliche Offerten mit Bild, Passnummer, Geburtsort und Datum sind zu richten an Harry Levy, General Manager, Sharon Hotel, Herzlia on Sea, Israel.

Wir suchen

zum baldigen Eintritt tüchtige, sprachkundige

**Restaurationstochter**

für unsere Locanda Ticinese. Ferner

**Chasseur-Telephonist**

Offerten mit Photo und Zeugnisausschnitten sind zu richten an die Direktion des Carlton Elite Hotel, Zürich.

Bestqualifiziertes Hoteller-Ehepaar, mit In- und Auslandspraxis und vorzüglichen Verbindungen, sucht neuen Wirkungskreis

**Direktion, Pacht oder Kauf**

von Hotel oder Hotel-Restaurant, vorzugsweise Zweisaison- oder Jahresgeschäft. Offerten unter Chiffre P K 2091 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

in modernstes Stadthotel der Ostschweiz per 1. März tüchtiger

**Chef-Koch**

mit Erfahrung in feiner Restauration, ferner

**Commis de cuisine**

per 1. Februar. Nur bestausgewiesene Fachleute senden ihre Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter Chiffre O S 2082 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Spezialmittel gegen die Würmer!**

Spezial-Wurmmittel für Kinder: Vermocou-Sirup (Fr. 3.80, Kur 7.30). Spezial-Wurmmittel für Erwachsene: Vermocou-Dragees (Fr. 2.85, Kur 8.60). Rasche Hilfe, gute Wirkung, bequeme Mittel, einfache Kur. Erhältlich beim Apotheker oder Drogerien, wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

# Ehrung langjähriger Hotelangestellter durch den Schweizer Hotelier-Verein im Jahre 1952

Distinctions pour longs services conférées par la Société Suisse des Hôteliers à des employés d'hôtel en 1952

Name - Nom	Dienstjahre Années de service	Name - Nom	Dienstjahre Années de service	Name - Nom	Dienstjahre Années de service	Name - Nom	Dienstjahre Années de service	Name - Nom	Dienstjahre Années de service																													
<b>Hotel Löwen, Aarau</b> Wüthrich Marie ..... 5		<b>Hotel Pfauen, Einsiedeln</b> Diethelm Hedwig ..... 5 Müller-Syz Martha ..... 5		<b>Hôtel Montana, Lausanne-Ouchy</b> Cavin Pauline, Mme ..... 25		<b>Montreux-Palace-Hôtel, Montreux</b> Frank Charles, Dir., et Mme 34/25 Sager Emil ..... 46 Gurtner Albert ..... 42 Söldini Baptiste ..... 34 Albertini Aurelio ..... 33 Chervaz Edouard ..... 33 Seiler Franz ..... 32 Mazini Alma ..... 29 Walter Charles ..... 29 Schmid Auguste ..... 28 Meyer Jean ..... 26 Curchod René ..... 24 Wicky Robert ..... 24 Neukom Frédéric ..... 23 Truffer Georges ..... 23 Turnelli Angelina ..... 23 Bené Joseph ..... 22		<b>Hotel Engadinerhof, Scuol/Schuls</b> Curschellas Caspar ..... 5 Saluz Margrith ..... 5 Schnyder Ursula ..... 5 Sertori Ella ..... 5		<b>Grand Hotel Kurhaus Tarasp, Bad Tarasp</b> Valuata Babeth ..... 20		<b>Hotel Waldhaus, Sils-Maria</b> Waldegg Franz ..... 25		<b>Hôtel de la Poste, Simplon-Dorf</b> Arnold Hannj. .... 5		<b>Hotel Krone, Solothurn</b> Theiler Hans ..... 42 Flury Alfred ..... 10 Flury Anna, Frau ..... 10 Messeri Werner ..... 7 Ferrari Egidio ..... 5		<b>Dolder Grand Hotel, Zürich</b> Zimmermann August ..... 30 Aneschi Luigi ..... 25 Berni Anton ..... 25 Brunner Jakob ..... 25 Mall Josef ..... 25 Meyer Gottlieb ..... 25 Burger Mathilde ..... 20 Kaufmann Josef ..... 20 Le Soldat Emil-Alfred ..... 20 Morgner Max ..... 10 Di Scala Florindo ..... 5 Francy Alfred ..... 5 Corini Franco ..... 5 Hubacher Prisca ..... 5 Kühn Alfred ..... 5 Kuster Hannj ..... 5 Leoni Ida ..... 5 Weider Verena, Frau ..... 5 Zerbato Fanny ..... 5																				
<b>Hotel Schwarzer Löwen, Atdorf</b> Eller Marie ..... 8		<b>Hotel Bellevue-Terminus, Engelberg</b> Marie-Therese Franzil de Udine 5		<b>Hôtel Royal et Savoy, Lausanne-Ouchy</b> Seghettini Antonio ..... 25 Jaquillard Marcel ..... 15 Huguenin Jules ..... 5 Rossy Léon ..... 5		<b>Hotel Freiehof, Thun</b> Schmid Karl ..... 5		<b>Hotel Sântis, Unterwasser</b> Egli Anna ..... 5 Ronchi Martino ..... 5 Ronchi Santina, Mme ..... 5		<b>Hotel Stern, Unterwasser</b> Egger Hermann ..... 10		<b>Hotel Kurhaus Therme, Vals</b> Peng Luise ..... 10 Urech Rosmarie ..... 5		<b>Hotel Alpenrose, Wengen</b> Feuz Hans ..... 10 Ziglio Alois ..... 10		<b>Hotel Alpenuhe-Kulm, Wengen</b> Berchtold Emil ..... 10		<b>Hotel Métropole, Wengen</b> Kunz E. .... 30 Gonnelli Delia ..... 5		<b>Hotel Waldrand, Wengen</b> Wys Ernst ..... 20		<b>Hotel Bären, Wilderswil</b> Hännli Walter ..... 20		<b>Bahnhof-Buffet, Winterthur</b> Küng Emma ..... 18		<b>Hotels Seiler, Zermatt</b> Bittel Emil ..... 25 Jergen Adolf ..... 25		<b>Société des Hôtels de Zinal, Zinal</b> Nicollier François ..... 15		<b>Hotel Concordia, Zuoz</b> Fankhauser Ida ..... 40 Caduff Otto B. .... 30		<b>Hotel Baur au Lac, Zürich</b> Aerne Emma ..... 15 Honegger Heinrich ..... 15 Jauch Albert ..... 15 Oberholzer Karl ..... 15 Waltenspül Ernst ..... 15 Ackermann Henri ..... 10 Hunziker Walter ..... 10 Turin Josefina ..... 10 Weiss Karl ..... 10 Bernardinis Luigia ..... 5 Bernhard Hans ..... 5 Betschmann Gottfried ..... 5 Braun Kurt ..... 5 Brunner Anna ..... 5 Bucher Franz ..... 5 Buri Marie-Louise ..... 5 De Vallier Pirina ..... 5 Fischer Rosa ..... 5 Giuliani Erminia ..... 5 Haika Rosa ..... 5 Hinzi Hildegard ..... 5 Huber Wilhelm ..... 5 Kaspar Xaver ..... 5 Kehl Ida, Frau ..... 5 Kerbs Henri ..... 5 Lachappelle Robert ..... 5 Marth Franz ..... 5 Moulet Armand ..... 5 Pasquale Peter ..... 5 Porcile Rosetta ..... 5 Simeon Paul ..... 5 Steger Jakob ..... 5 Vollmeier Karl ..... 5						
<b>Hotel Excelsior, Arosa</b> Platzer Hans ..... 25 Hugentobler Alice ..... 10 Scaracini Maria ..... 10 Thalparan Oscar ..... 10 Bertola Egidia ..... 5 Della Fontana Franca ..... 5 Grandjean Louis ..... 5 Mevio Antonia ..... 5 Pedrotti Elda ..... 5 Wild Victor ..... 5		<b>Hôtel d'Angleterre, Genève</b> Maurer Otto ..... 6 Fantini Carlo ..... 5 Maestri Otavia ..... 5 Mora Joseph ..... 5		<b>Hotel Iffigenalp, Lenk-Iffigenalp</b> Kuhnen Ernst ..... 6 Schlappi Frieda ..... 6		<b>Hotel Krone, Murten/Morat</b> Baerluis Ferdinand ..... 11 Puff Eugénie, Mme ..... 8		<b>Hotel Saratz, Pontresina</b> Collenberg Gian ..... 20		<b>Hotel Solbad Schützen, Rheinfelden</b> Fischer Albert ..... 38 Feller Werner ..... 34 Grenacher Irène ..... 31 Maissen Dora ..... 22 Winter Paula ..... 14 Wagner Trudy ..... 13 Feller-Häbig Marie ..... 10 Hurni Jeannette ..... 9 Hurni Martha ..... 7 Horn Benedikt ..... 7 Berlendis Amilcare ..... 6 Ceresola Francesco ..... 6 Ceresola Bernardo ..... 5 Ess Lina ..... 5 Hirter Fritz ..... 5 Luzzano Aldo ..... 5		<b>Hotel Baur au Lac, Zürich</b> Gürtli Spolite, Frau ..... 5 Ammann Alice, Frau ..... 5 Baptista Erna ..... 5 Basseto Berna, Frau ..... 5 Baumberger Rösi ..... 5 Baumgartner Karl ..... 5 Becker Elsa, Frau ..... 5 Brunett Emerita ..... 5 Garletti Mario ..... 5 Gürtli Spolite, Frau ..... 5 Honegger Emil ..... 5 Indergand Flora ..... 5 Keller Lisel ..... 5 Kurmamm Kurt ..... 5 Lehmann Hedi, Frau ..... 5 Leuthold Agnes, Frau ..... 5 Nagler Thérèse ..... 5 Passini Anna ..... 5 Papacchi Francesco ..... 5 Roth Margrit ..... 5 Sommer Berna ..... 5 Tschudin Trudy ..... 5 Uttinger Jakob ..... 5 Weber Rosa ..... 5 Willi Kaspar ..... 5 Zihlmann Marie ..... 5 Zorzi Enrico ..... 5		<b>Hotel Solbad Schützen, Rheinfelden</b> Fischer Albert ..... 38 Feller Werner ..... 34 Grenacher Irène ..... 31 Maissen Dora ..... 22 Winter Paula ..... 14 Wagner Trudy ..... 13 Feller-Häbig Marie ..... 10 Hurni Jeannette ..... 9 Hurni Martha ..... 7 Horn Benedikt ..... 7 Berlendis Amilcare ..... 6 Ceresola Francesco ..... 6 Ceresola Bernardo ..... 5 Ess Lina ..... 5 Hirter Fritz ..... 5 Luzzano Aldo ..... 5		<b>Hotel Riederalp, Riederalp</b> Berchtold Joseph ..... 26		<b>Hotel Bellevue, Rigi-Kaltbad</b> Ineichen Franz ..... 5 Nowakowsky Willy ..... 5		<b>Hotel Schiff, St. Gallen</b> Wolfinger Bertha ..... 10		<b>Hotel Belvédère, St. Moritz</b> Jordi Hans ..... 6 Stark Luise ..... 6		<b>Hotel Calander, St. Moritz</b> Sem Aldo ..... 15 Thom Richard ..... 9 Simones Josephine ..... 6		<b>Hotel Monopol, St. Moritz</b> Anderegg Adolf ..... 5		<b>Hotel Suvretta-Haus, St. Moritz</b> Rossi Maria Martina ..... 20 Baumann Rudolf ..... 15 Michel Dominic ..... 10 Angelini Rinaldo ..... 10 Cerruti Walter ..... 5 Castellani Bianca, Mme ..... 5 Engaz Thérèse, Mme ..... 5 Gaillard Martial P. .... 5 Ganza Savina ..... 5 Gottli Luigi ..... 5 Lucchini Elda ..... 5 Mattioli Hartly ..... 5 Mondelli Carlo ..... 5 Mosler Adolf ..... 5 Müller Heinrich ..... 5 Schraplatz Not. .... 5 Westhauser Rosa ..... 5										
<b>Hotel Wilhelm Tell, Atdorf</b> Dal Pont Ida ..... 5		<b>Hôtel Beau-Rivage, Genève</b> Duc René ..... 6 Graf Anne-Marie ..... 6 Grundler Jacques ..... 6 Piguet Henri ..... 6 Simones Mathias ..... 6 Zwahlen Alfred ..... 6 Brovelli Luigi ..... 5		<b>Hotel- &amp; Bäder-Gesellschaft, Leukerbad</b> Meichry Aline, Frau ..... 36 Grichting Lina, Frau ..... 34 Loretan Hedwig, Frau ..... 34 Loretan Rudolf ..... 29 Loretan Donat ..... 26 Grichting Albert ..... 24 Loretan Agnes, Frau ..... 23 Loretan Martha, Frau ..... 23 Grichting Frosine, Frau ..... 20 Zumofen Gustav ..... 20 Grotz Karl ..... 17 Lehner Margrith, Frau ..... 16 Zumofen Jules ..... 16 Moser Alice ..... 15		<b>Hotel Bären, Wilderswil</b> Hännli Walter ..... 20		<b>Bahnhof-Buffet SBB, Biel-Bienne</b> Kunz-Fassler Florli ..... 5 Rossi Massimo ..... 5		<b>Hotel Waldstätterhof, Brunnen</b> Clavdetscher Josias ..... 10		<b>Hôtel de Champéry, Champéry</b> Boni Evelina ..... 5		<b>Buffet de la Gare, Châteaud'Œx</b> Passaplan Laurette ..... 5		<b>Bahnhof-Buffet, Chur</b> Josty Stephan ..... 7		<b>Strandbad Hotel du Lac, Därligen</b> Andres Elise, Frau ..... 6		<b>Hotel Derby, Davos-Dorf</b> Thanner Georg ..... 20		<b>Hotel Schweizerhof, Davos-Platz</b> Tonz Georg ..... 5		<b>Sanatorium Schatzalp, Davos-Schatzalp</b> Jost Alois ..... 6		<b>Hotel Excelsior, Arosa</b> Platzer Hans ..... 25 Hugentobler Alice ..... 10 Scaracini Maria ..... 10 Thalparan Oscar ..... 10 Bertola Egidia ..... 5 Della Fontana Franca ..... 5 Grandjean Louis ..... 5 Mevio Antonia ..... 5 Pedrotti Elda ..... 5 Wild Victor ..... 5		<b>Hôtel Cornavin, Genève</b> Rudisühli Gottfried ..... 20 Philippa Marcel ..... 15 Berset Roland ..... 10 Monner René ..... 5		<b>Société de la Station Climatique de Leysin, Leysin</b> Jacquard Seconde, Mme ..... 28 Matthey Henri ..... 27 Steinherr Joseph ..... 21 Monod Ami ..... 17 Straub Aimée ..... 14 De Buren Yvonne ..... 12 Geraeus Jules ..... 12 Morillon Marguerite, Mme ..... 8 Gorgerat Marguerite ..... 6 Sommer Thérèse ..... 6 Cossutta Teresa ..... 5		<b>Hotel Baur au Lac, Zürich</b> Wunderli Berna ..... 15 Abegg Frieda, Frau ..... 10 Häffiger Konrad ..... 10 Kuser Emil ..... 10 Piquerez Léon ..... 10 Rüdüsühli Anemarie ..... 10 Steiger Josy, Frau ..... 10 Tschümperlin Josy ..... 10 Abegg Martin ..... 5 Ammann Alice, Frau ..... 5 Baptista Erna ..... 5 Basseto Berna, Frau ..... 5 Baumberger Rösi ..... 5 Baumgartner Karl ..... 5 Becker Elsa, Frau ..... 5 Brunett Emerita ..... 5 Garletti Mario ..... 5 Gürtli Spolite, Frau ..... 5 Honegger Emil ..... 5 Indergand Flora ..... 5 Keller Lisel ..... 5 Kurmamm Kurt ..... 5 Lehmann Hedi, Frau ..... 5 Leuthold Agnes, Frau ..... 5 Nagler Thérèse ..... 5 Passini Anna ..... 5 Papacchi Francesco ..... 5 Roth Margrit ..... 5 Sommer Berna ..... 5 Tschudin Trudy ..... 5 Uttinger Jakob ..... 5 Weber Rosa ..... 5 Willi Kaspar ..... 5 Zihlmann Marie ..... 5 Zorzi Enrico ..... 5						
<b>Hotel Ascona, Ascona</b> Gianjazzi Fioravanti ..... 10 Gianjazzi Laura, Mme ..... 10 Testori Franco ..... 5		<b>Hôtel Mirabeau, Genève</b> Bardet Isabelle ..... 5		<b>Clinique «Les Frères», Leysin</b> Zimmermann Otto ..... 25		<b>Hotel Bellevue, Magglingen/Macolin</b> Fährndrich Sigfried ..... 6		<b>Hotel Brüning-Terminus, Meiringen</b> Mondani Gina ..... 6		<b>Hotel Excelsior, Montreux</b> Buhler Werner ..... 20 Maeder Ernest ..... 20 Piedermann Hans ..... 20 Dellsperger Frieda ..... 15 Friedli Léon ..... 15 Boeri Antonette ..... 20 Boeri Antonio ..... 5 Oveney Marguerite ..... 5 Parisod Jean-Louis ..... 5 Westhauser Rosa ..... 5		<b>Hotel Oberland, Interlaken</b> Häni-Ogger Fritz ..... 10 Albergo Maria, Mme ..... 10 Benz Louise, Frau ..... 5 Bettuzzi Sisto ..... 5 Schaller Martha ..... 5 Würgler Wilhelm ..... 5		<b>Hotel Meister, Lugano-Paradiso</b> Joss Nilde, Mme ..... 5		<b>Hotel Schweizerhof, Luzern</b> Büchler Anton ..... 20 Huber Karl ..... 20 Müller Emma ..... 20 Staub Alois ..... 20 Zeder Marie ..... 17		<b>Hotel Wilden Mann, Luzern</b> Meier Gertrud ..... 15 Ineichen Paula ..... 5		<b>Hôtel Bellevue, Engelberg</b> Diethelm Hedwig ..... 5 Müller-Syz Martha ..... 5		<b>Hôtel de la Gare CFF, Le Locle</b> Piller Janine, Mme ..... 5 Pillone Jeannette ..... 5		<b>Hotel- &amp; Bäder-Gesellschaft, Leukerbad</b> Meichry Aline, Frau ..... 36 Grichting Lina, Frau ..... 34 Loretan Hedwig, Frau ..... 34 Loretan Rudolf ..... 29 Loretan Donat ..... 26 Grichting Albert ..... 24 Loretan Agnes, Frau ..... 23 Loretan Martha, Frau ..... 23 Grichting Frosine, Frau ..... 20 Zumofen Gustav ..... 20 Grotz Karl ..... 17 Lehner Margrith, Frau ..... 16 Zumofen Jules ..... 16 Moser Alice ..... 15		<b>Hotel Europa, Interlaken</b> Mattiotti Teresa ..... 6 Wittwer Erna ..... 5		<b>Hotel International au Lac, Lugano</b> Bischof Alice ..... 20		<b>Park-Hotel au Lac, Lugano</b> Rossini Iside ..... 6 Bühlmann Josef ..... 5		<b>Hotel Meister, Lugano-Paradiso</b> Joss Nilde, Mme ..... 5		<b>Hotel Bellevue, Magglingen/Macolin</b> Fährndrich Sigfried ..... 6		<b>Hotel Brüning-Terminus, Meiringen</b> Mondani Gina ..... 6		<b>Hotel Excelsior, Montreux</b> Buhler Werner ..... 20 Maeder Ernest ..... 20 Piedermann Hans ..... 20 Dellsperger Frieda ..... 15 Friedli Léon ..... 15 Boeri Antonette ..... 20 Boeri Antonio ..... 5 Oveney Marguerite ..... 5 Parisod Jean-Louis ..... 5 Westhauser Rosa ..... 5
<b>Hotel Excelsior, Arosa</b> Platzer Hans ..... 25 Hugentobler Alice ..... 10 Scaracini Maria ..... 10 Thalparan Oscar ..... 10 Bertola Egidia ..... 5 Della Fontana Franca ..... 5 Grandjean Louis ..... 5 Mevio Antonia ..... 5 Pedrotti Elda ..... 5 Wild Victor ..... 5		<b>Hôtel d'Angleterre, Genève</b> Maurer Otto ..... 6 Fantini Carlo ..... 5 Maestri Otavia ..... 5 Mora Joseph ..... 5		<b>Hotel Iffigenalp, Lenk-Iffigenalp</b> Kuhnen Ernst ..... 6 Schlappi Frieda ..... 6		<b>Hotel Krone, Murten/Morat</b> Baerluis Ferdinand ..... 11 Puff Eugénie, Mme ..... 8		<b>Hotel Saratz, Pontresina</b> Collenberg Gian ..... 20		<b>Hotel Solbad Schützen, Rheinfelden</b> Fischer Albert ..... 38 Feller Werner ..... 34 Grenacher Irène ..... 31 Maissen Dora ..... 22 Winter Paula ..... 14 Wagner Trudy ..... 13 Feller-Häbig Marie ..... 10 Hurni Jeannette ..... 9 Hurni Martha ..... 7 Horn Benedikt ..... 7 Berlendis Amilcare ..... 6 Ceresola Francesco ..... 6 Ceresola Bernardo ..... 5 Ess Lina ..... 5 Hirter Fritz ..... 5 Luzzano Aldo ..... 5		<b>Hotel Baur au Lac, Zürich</b> Gürtli Spolite, Frau ..... 5 Ammann Alice, Frau ..... 5 Baptista Erna ..... 5 Basseto Berna, Frau ..... 5 Baumberger Rösi ..... 5 Baumgartner Karl ..... 5 Becker Elsa, Frau ..... 5 Brunett Emerita ..... 5 Garletti Mario ..... 5 Gürtli Spolite, Frau ..... 5 Honegger Emil ..... 5 Indergand Flora ..... 5 Keller Lisel ..... 5 Kurmamm Kurt ..... 5 Lehmann Hedi, Frau ..... 5 Leuthold Agnes, Frau ..... 5 Nagler Thérèse ..... 5 Passini Anna ..... 5 Papacchi Francesco ..... 5 Roth Margrit ..... 5 Sommer Berna ..... 5 Tschudin Trudy ..... 5 Uttinger Jakob ..... 5 Weber Rosa ..... 5 Willi Kaspar ..... 5 Zihlmann Marie ..... 5 Zorzi Enrico ..... 5																										
<b>Hotel Ascona, Ascona</b> Gianjazzi Fioravanti ..... 10 Gianjazzi Laura, Mme ..... 10 Testori Franco ..... 5		<b>Hôtel Mirabeau, Genève</b> Bardet Isabelle ..... 5		<b>Clinique «Les Frères», Leysin</b> Zimmermann Otto ..... 25		<b>Hotel Bellevue, Magglingen/Macolin</b> Fährndrich Sigfried ..... 6		<b>Hotel Brüning-Terminus, Meiringen</b> Mondani Gina ..... 6		<b>Hotel Excelsior, Montreux</b> Buhler Werner ..... 20 Maeder Ernest ..... 20 Piedermann Hans ..... 20 Dellsperger Frieda ..... 15 Friedli Léon ..... 15 Boeri Antonette ..... 20 Boeri Antonio ..... 5 Oveney Marguerite ..... 5 Parisod Jean-Louis ..... 5 Westhauser Rosa ..... 5		<b>Hotel Oberland, Interlaken</b> Häni-Ogger Fritz ..... 10 Albergo Maria, Mme ..... 10 Benz Louise, Frau ..... 5 Bettuzzi Sisto ..... 5 Schaller Martha ..... 5 Würgler Wilhelm ..... 5		<b>Hotel Meister, Lugano-Paradiso</b> Joss Nilde, Mme ..... 5		<b>Hotel Schweizerhof, Luzern</b> Büchler Anton ..... 20 Huber Karl ..... 20 Müller Emma ..... 20 Staub Alois ..... 20 Zeder Marie ..... 17		<b>Hotel Wilden Mann, Luzern</b> Meier Gertrud ..... 15 Ineichen Paula ..... 5		<b>Hôtel Bellevue, Engelberg</b> Diethelm Hedwig ..... 5 Müller-Syz Martha ..... 5		<b>Hôtel de la Gare CFF, Le Locle</b> Piller Janine, Mme ..... 5 Pillone Jeannette ..... 5		<b>Hotel- &amp; Bäder-Gesellschaft, Leukerbad</b> Meichry Aline, Frau ..... 36 Grichting Lina, Frau ..... 34 Loretan Hedwig, Frau ..... 34 Loretan Rudolf ..... 29 Loretan Donat ..... 26 Grichting Albert ..... 24 Loretan Agnes, Frau ..... 23 Loretan Martha, Frau ..... 23 Grichting Frosine, Frau ..... 20 Zumofen Gustav ..... 20 Grotz Karl ..... 17 Lehner Margrith, Frau ..... 16 Zumofen Jules ..... 16 Moser Alice ..... 15		<b>Hotel Europa, Interlaken</b> Mattiotti Teresa ..... 6 Wittwer Erna ..... 5		<b>Hotel International au Lac, Lugano</b> Bischof Alice ..... 20		<b>Park-Hotel au Lac, Lugano</b> Rossini Iside ..... 6 Bühlmann Josef ..... 5		<b>Hotel Meister, Lugano-Paradiso</b> Joss Nilde, Mme ..... 5		<b>Hotel Bellevue, Magglingen/Macolin</b> Fährndrich Sigfried ..... 6		<b>Hotel Brüning-Terminus, Meiringen</b> Mondani Gina ..... 6		<b>Hotel Excelsior, Montreux</b> Buhler Werner ..... 20 Maeder Ernest ..... 20 Piedermann Hans ..... 20 Dellsperger Frieda ..... 15 Friedli Léon ..... 15 Boeri Antonette ..... 20 Boeri Antonio ..... 5 Oveney Marguerite ..... 5 Parisod Jean-Louis ..... 5 Westhauser Rosa ..... 5

ist es Ihnen schon bekannt, daß Sie mit

Knorr Spezial-Fleischsuppe "GASTRONOME"

- Fond blanc Kalbs-Ragout Risotto Sauce Béchamel Gemüse-Suppen usw.

entscheidend verbessern können?

Großer Fortschritt für jede Küche, weil frei von Fabrikgeschmack, hellfarbig und klar!

- 1-Kilo-Büchse 8 75 5-Kilo-Kessel 8 50 p. kg 12-Kilo-Kessel 8 40 p. kg

Tirol

POST-HOTEL, WEGGIS

und Restaurant-Dancing am See, 100 Betten, sucht für kommende Saison, März bis Oktober 1953, folgendes Personal:

- Per ca. 10. März: Concierge-Conducteur 2 Etagenportiers 3 Zimmermädchen Lingerie-mädchen 3-4 Office- und Küchenmädchen

- Per April/Mai: 3 Restaurationstochter 2 Saaltöchter 3 Saalpraktikantinnen Officemädchen Keller- und Buffetbursche Chef-Pâtissier Entremetier, Commis de cuisine II, Economatgouvernante (Buffettische)

Offerten erbeten mit Unterlagen an Gehr. Zimmermann, Posthotel, Weggis.

KULM HOTEL AROSA sucht per sofort

Chef-Tourant ausserdem für WILLIMANN'S GRAND HOTEL BRUNNEN; bestausgewiesener

- Küchenchef Chefs de partie Chef-Pâtissier Commis de cuisine Economat- und Officegouvernante Oberkellner Chefs de rang Demi-chefs Commis de rang Etagenportiers Zimmermädchen Chasseurs Lingerie-gouvernante Glätlerin, Lingerie-mädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an: Dir. J. Willmann, Kulm Hotel, Arosa.

Gesucht

Saison März bis Ende Oktober

- Commis de cuisine Buffettochter Küchenmädchen Restaurationstochter Saaltöchter Saalpraktikantin Sekretärin Portier, Hausbursche Zimmermädchen

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an Direktion Hotel Castello del Sole-Sonnenhof, Ascona.

Gesucht

für lange Sommersaison

- Sekretärin, Küchenchef Köchin, evtl. junger Koch Portier-Kondukteur, Saaltöchter Zimmermädchen, Serviertochter Saalpraktikantin Officemädchen, Küchenmädchen Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien an Familie M. Christen, Hotel Du Lac und Schweizerhof, Weggis.



Hier kann nur mit dem bewährten Ablaufreinigungsmittel

TROXLERFIX

Abhilfe geschaffen werden. Originaldose Fr. 2.50 Bei grösseren Mengen entsprechendes Rabatt.

KARL TROXLER AG., Gummihaus, ZÜRICH Seidengasse 13, Postfach Zürich 1, Telefon 25 77 68

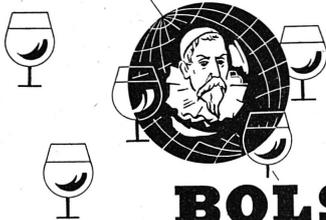
Gesucht

für kommende Sommersaison 1953, erstklassiger

CHEF DE CUISINE

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche sich über die Führung einer erstklassigen Restaurations- sowie Bankküche ausweisen können. Dem Bewerber ist Gelegenheit geboten, den Saucier, Entremetier sowie Gardemangerposten mit eigenen Leuten zu besetzen. Wir verlangen exakte, saubere Führung der Küche sowie einwandfreie Kalkulation. Als Gegenleistung bieten wir einen selbständigen Posten mit gutem monatlichem Anfangsgehalt, nebst freier Kost und Logis. Saisondauer von April bis Oktober. Zuschriften mit Zeugniskopien und Photo erbiten wir unter Chiffre Z. E 2018 an die Hotel-Revue, Basel 2.

CINQ CONTINENTS APPRÉCIENT



BOLS LIQUEURS ET GINS DE HOLLANDE

Agence générale pour la Suisse:

E. OEHNINGER S.A., MONTREUX

Gesucht

auf Mitte April bis Anfang Oktober, selbständiger

- Sekretär(in) für Korrespondenz, Kassa und Reception Bureaupraktikantin I. und II., Aide de cuisine Diätköchin Pâtissier Saaltöchter Restauranttochter Buffettochter Kondukteur-Portier Etagenportier Hausbursche, Anfangsportier Etagen-gouvernante Zimmermädchen Lingère Glätlerin-Stopferin Lingerie-mädchen Wäscherin Küchen- und Officemädchen

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen an R. Bachmann, Parkhotel in Gunten am Thunersee.

Gesucht

per 1. oder 15. Februar

- Gouvernante (Etage und Lingerie) Commis de cuisine Buffettochter Buffettochter Officemädchen

Offerten unter Beilage von Photo und Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Direktion Hotel Hecht, St. Gallen.

Gesucht für Sommersaison 1953 in erstkl. Restaurantbetrieb mit Eintritt auf 24. April: tüchtiger

- Commis-Saucier welcher Gelegenheit hat, bei Eignung den Saucierposten selbständig zu übernehmen. Guter Anfangslohn. Ebenfalls tüchtiger Commis-Gardemanger und tüchtiger Commis-Entremetier

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche im Restaurantbetrieb durchaus bewandert und routiniert sind. Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten unter Chiffre Z. E 2916 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

für die Sommersaison mit Eintritt Mai/Juni!

- Alleinkoch und Köchin für Personal und Kaffee 2 Saaltöchter sprachenkundig Restaurationstochter 2 Officemädchen Zimmermädchen Portier, Casserolier Küchenmädchen

Offerten sind zu richten an Hotel Kurhaus Gröselalp, Kien-tal (Semer Oberland), Telefon (033) 9 82 31.

Gesucht für grosses Hotel in Interlaken, Saison Ende April bis Ende September:

- Sekretärin für Reception und Journal 2 Köche 7 Saaltöchter Barmaid Kinderfräulein 4 Zimmermädchen 2 Portiers d'étage Hallenportier evtl. mit Fahrbewilligung 2 Chasseurs-Litiers Handtym Casserolier-Heizer 2 Küchenmädchen 3 Officemädchen Maschinenwäscher 2 Lingerie-mädchen-Stopferinnen

Offerten erbeten unter Chiffre D R 2013 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Ich suche Stelle als

Kellnerpraktikant

in Erstklasshotel oder -rest. Ich habe eine gesetzliche Kochlehre absolviert und 2 Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Ich bin 21 Jahre alt, spreche fließend deutsch, franz., ital. und habe gute Kenntnisse in der englischen und schwedischen Sprache. Der Eintritt könnte auf Anfang Februar erfolgen. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten sind zu richten an Otto Vogel c/o Bergström Grevgatan 55, Stockholm Ö.

31jähriger Kaufmann, in leitender Stellung (Fabrikantensohn), 175 cm gross und schlank, mit gesunder und seriöser Lebensauffassung, wünscht

Heirat

mit charmanter Tochter, die es verstehen würde, in einem eigenen Heim eine wohlliche, wohnliche Atmosphäre zu gestalten. Bildzuschriften erbeten unter Chiffre SA 72713 A an Schweizer-Annoncen AG. „ASSA“, Luzern.

MANN

22jährig, sucht Arbeitstelle in Hotelbetrieb, wo er seine Sprachkenntnisse (franz., ital., spanisch, deutsch) verwerten kann. Offerten unter Chiffre D M 2023 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger, strebsamer

Metzger

französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle zur Erlernung der kalten Küche womöglich bei Traiteur, auf anfangs Mai 1953. Offerten erbeten unter Chiffre OFA 3742 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

In der Hotelbranche erfahrene MÄDCHEN sucht Stelle in

Zimmer

oder

Küche

Angebote unter Chiffre OFA 6172 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Bon trio

libre pour saison. Gaug, chef d'orchestre, Rue Mercerie 16, Lausanne.

Gesucht

Sekretärin

zu Arzt. Deutsch, Französisch Englisch. Mithilfe in der Praxis. Handgeschriebene Offerten mit Photo, Zeugniskopien, Referenzen und Gehaltsansprüchen, bei Freier Station, unter Chiffre D M 2020 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Für Speisewagen gesucht:

Kellner

mit guten Sprachkenntnissen, ca. 22-40jährig, mit Berufslehre und Praxis, Schweizerbürger;

Köche

mit Berufspraxis als Alleinkoch oder Küchenchef, ca. 28-40jährig, entremeteskundig, Schweizerbürger;

Küchen- und Officegehilfen

mit Praxis im Hotelfach, ca. 21-40jährig, Schweizerbürger, nur Jahresstellen. Eintritt a) Jahresstellen: ca. 1. April, b) Saisonstellen: Juni bis 30. September, mit Saison-Zulage. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an die Direktion der Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft, Postfach 236, Olten.

Grossbetrieb am Vierwaldstättersee

sucht für Sommersaison (Mai-Oktober), tüchtigen, seriösen und arbeitsamen

Küchenchef

Moderat eingerichtete Küche, gute Bedingungen. Anmeldungen unter Chiffre G D 2031 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger, fachgewandter

Oberkellner

37 Jahre alt, sucht Stelle in lange Sommersaison. Offerten unter Chiffre T F 2879 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Silchstube Zürichhorn

sucht

für Saison März/April bis September/Oktober

3 Buffetdamen

15 sprachkundige sowie servicegewandte

Serviertöchter

Commis-Pâtissier

6 Küchen- und Officemädchen

Offerten an C. Hohl-Rast, Seestrasse 441, Zürich 2.

Gesucht

für lange Sommersaison (März-Oktober) franz. Schweiz

Saaltöchter

Saalpraktikantin

Etagenzimmermädchen

Anfangszimmermädchen und Privat

Officemädchen

Telephonistin

junge deutsch-französisch sprechende Tochter

Etagenportiers

seiner junger

Hilfsportier

Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüche und Photo unter Chiffre ED 60042 L an Publicitas Lausanne.

Gesucht

nach Lugano in Hotel mit 90 Betten, für ca. 10. März bis 30. Oktober:

Sekretär-Praktikant (stagiaire)

Commis de cuisine

Commis-Pâtissier

jüngere Saaltöchter

Saalpraktikantin

Zimmermädchen

Gefl. Offerten unter Chiffre L O 2009 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Pour la saison d'été, com. juin-mi-septembre on demande pour hôtel des Alpes vaudoises:

secrétaire

chef de cuisine

aide cuisinière-cafétière

femme de chambre

chasseur-garçon de maison

garçons d'office

lingère-repasseuse

commis de salle

ou fille de salle

Offres sous chiffre: A. V. 2012 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Gesucht

für lange Sommersaison, in Hotel mit 80 Betten:

Küchenchef, Köchin

Küchenmädchen

Sekretärin, Journalführerin

Obersaaltöchter (-kellner)

Saaltöchter, Saalpraktikantin

Serviertochter für Restaurant

Etagenportier

Zimmermädchen

Wäscherin

Lingerie-mädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo, nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre H L 2975 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotelier mit geschäftstüchtiger Frau

sucht

Direktion

oder Pacht

eines Sommerbetriebes mittlerer Grösse. Fähigkeitsausweis vorhanden. Eigene Küchenführung (Küchenchef). Frei ab 1. April 1953.

Anfr. unter Chiffre D P 2017 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Übermässig auf Kälte empfindlich?

Einschlafen der Glieder, Frostbaulen an Händen und Füssen sowie Kälteempfindlichkeit der Glieder. Das wohlgeschmeckende Kräuterheilmittel Zirkulan kann auch Ihnen helfen, wenn Sie 2 Monate lang täglich 2 Esslöffel voll einnehmen. Kur Fr. 20.55, kleine KUR Fr. 11.20, erhältl. in Apoth. und Drog., wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



**Unser Zürcher-Haus**  
Bahnhofstrasse 18  
erwartet gerne Ihren Besuch

**Schuster**  
das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

**Th. Domenig AG.**  
BÜNDNER SPEZIALITÄTEN  
„CARMENNA“  
**AROSA**  
Telephon (081) 316 01/2

Bündnerfleisch Fr. 16.90 p. kg  
Robschinken o/Bein Fr. 16.90 p. kg  
Salzisz Fr. - .98 p. Stk.  
Salami Fr. 11.50 p. kg  
Mortadella Fr. 5.50 p. kg

**Schlüssel-  
birnen**

mit sep. Anhänge-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert. Anfragen und bestmögliche Offerten verlangen. E. S. & W. & J. S. Z. & F. i. c. h. Gummiwaren - Seefeldstr. 4

**Lerne Englisch in London**

an den London Schools of English, 319, Oxford St., London W 1. Spezialkurse für jeden Zweck das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

**„PERDURA“**  
die Qualitätsmatratze!

**P. HOSTETTLER, BERN**  
Galgengässli 1,  
Telephon (031) 85 95

**J'achète bouteilles de vin en quantités importantes.**

**S. PEUTET**  
Téléphone (022) 283 35  
Genève, 5, rue des Pâquis

**ROSEN NELKEN**  
und alle Blumen der Riviera zu den günstigsten Tagespreisen

**Kummer, Baden**  
Blumenhalle  
Telephon (088) 27871  
Versand in der ganzen Schweiz.

**ENGLAND**  
Suchen fortwährend Töchter in gebildete, überprüfte Familien u. wahren hier ihre Interessen.

**BELDI-GRANT**  
Anglo-Swiss-Büro mit langjähriger Referenzen. Auskunft Fr. 2.- in Marken. - Einzige Adresse: Cleavers Lyng, Herstmonceux, Sussex (England).

**Holländische Boularden**  
weisse Luxusqualität  
1200 bis 1800 g  
Kistenweise Fr. 6.80 p. kg

**Stoessel - Comestibles**  
Burgdorf, Tel. (034) 23094

**Lerne Englisch**

The English Language Institute, Herne Bay, Kent, bezieht Angehörige aller Berufe willkommen. Sie erwerben oder vervollkommen in kurzer Zeit, unter der Anleitung qualifizierter Lehrkräfte, Kenntnisse der englischen Sprache. Ersatzweise Küche, moderner Komfort. Auskunft und Prospekt durch A. Bayard, Eischol (Wallis).

**Geschirr abwaschen**



leicht gemacht mit dem entfettenden Reinigungspulver

**Sap**

Es gibt Ihrem Geschirr strahlende Sauberkeit und Frische

**W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42**  
Tel. (051) 28 60 11

SAP wird auch in Geschirrspülmaschinen mit Erfolg angewandt.

**Aber gewiss**  
... nur bei Inserenten kaufen!

**Vorteilhafter als Geelhaar ist jetzt Saison-Ausverkauf**  
in seinem Amtlich bewilligt vom 15. Januar bis 7. Februar 1953



**A nos amis romands,**  
Avez-vous remarqué l'intéressant prospectus encarté dans le dernier numéro? Sur désir nous vous ferons volontiers parvenir en langue française - puis, venez nous trouver en profitant de notre bonification sur le prix du voyage. Double profit!

Dans une prospère localité industrielle et touristique, située dans la plus belle contrée du Jura neuchâtelois

on offre à vendre pour sortir d'indivision de suite ou printemps 1953

**un hôtel-pension**

d'ancienne renommée, 38 lits, tout confort. Chauffage et cuisine au mazout, magnifique grande salle de 200 places, salle de café et beaux jardins ombragés. Tennis, garages et dépendances. Pour tous renseignements écrire sous chiffre B A 2839 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

**A vendre**  
pour cause de transformation

**installation complète pour buanderie**

1 chaudière à mazout avec installation d'eau chaude, 1 machine à laver à tambour 28 kg, 2 machines à laver «Bendix» automatiques, 1 calandre «Ferrum» 180 30 cm, le tout en parfait état de marche. Faire offre à Salon-lavoir le Muguet S. A., Prébarreau 1, Neuchâtel, tél. (058) 84 02 05.

**Wäsche-Rechnungen**

(Notes de Blanchissage) gebunden in Büchern à 100 Blatt, sowie in losen Formularen. Blocs zum Durchschreiben. Text. französisch, deutsch und englisch

**U. B. Koch's Erben, Chur**  
VORMALS KOCH & UTINGER  
Buchdruckerei

UNSERE BEIHEFEN GLÄSER, EINERDANKT MIT IHREM INDIVIDUELLEN DEKOR AUS UNSEREN MEISTERS VERLEIHEN IHRER GASTSTÄTTE DIE PERSÖNLICHE NOTE.



**Mahler CHUR**  
MAHLER & CO. - CHUR - SEIT 1808  
TELEFON - (081) 221 31

**A vendre mobilier d'hôtel**

19 chambres complètes de 1 et 2 lits, mobilier de salle à manger et jardin. Vaisselle, argenterie, linge, grand frigo «Therma». Cuisinière électrique. S'adresser: Etude Marc Chessex, notaire, Montreux, tél. (021) 646 12.



**W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42**  
Tel. (051) 28 60 11

**„Hiram Walker's CANADIAN CLUB Whisky“**  
ALSO BOURBON & RYE  
GENERAL AGENTS:  
**F. Liegenthaler Ltd.**  
LAUSANNE TEL. (021) 23 74 33

**Ein guter Kaffee**  
bringt Ihnen Gäste. Servieren Sie unsere GIGER - MISCHUNG dann sind es zufriedene Gäste!

**HANS GIGER & CO., BERN**  
Import von Lebensmitteln en gros  
Gutenbergstrasse 3 Telephon (031) 22735



À remettre pour cause santé et changement de situation

**commerce de traiteur**  
situé sur grand passage gare centrale,  
**plein centre de Lausanne**

Vente à l'emporter et dégustation. Tea-room d'une vingtaine de places, excellent agencement. Laboratoire avec diverses machines. Important chiffre d'affaires prouvé. Convientrait spécialement pour cuisinier, pâtissier, commerçant avisé. Prix: 120000.- comptant. Pour renseignements, s'adresser au notaire Louis Chopard, 11, place St-François, Lausanne.

**CONGO BELGE**  
Suite décès à céder dans contrée salubre

**magnifique hôtel-restaurant**  
situé sur route à grand trafic. Prix demandé: fr. s. 280.000.-; pour renseignements écri: Insurall, 105, rue P.E. Devroye, Bruxelles (Belgique).

**Zu verkaufen Kaffeemaschine „Schwabenland“**  
(2x8 Liter) in gutem Zustand, geeignet für mittleres Hotel oder Berghaus. Telephon (083) 3 83 83.

**Pension in Davos**  
zu verkaufen.  
Bekanntes und gut erhaltenes Objekt, an ruhiger Lage, 20 Betten. Offerten unter Chiffre OFA 3037 D an Orell Füssli-Annoncen, Davos.

**Portes accordéon**  
à vendre une d'occasion en pin d'Orégon, long. 5,75 m, hauteur 2,35 m. S'adresser au Bureau du Tabaris, place 12 bis St-François, Lausanne, Tél. (021) 220933.

**Zu verkaufen Kühlschranks**  
kombiniert mit kleiner Glace-Anlage

Größe: Höhe 150 cm, Breite 103 cm, Tiefe 83 cm  
Kühlschranks: Nutzinhalt ca. 280 Liter, mit 2 Eisschubladen.  
Glace-Anlagen: 1 Rührwerk und 2 Büchsen zur Aufbewahrung der Glace.

Es befindet sich alles in tadellosem Zustand. Die Anlage wird nur wegen Anschaffung einer grösseren verkauft. Die Kühlmachine Marke „Frigomat“ funktioniert automatisch und ist erst 2 1/2 Jahre in Betrieb. Kann bei vorzeitiger Anmeldung in Betrieb bestigt werden.

**S. Bühner, Sissach**  
Bäckerei, Telephon 741 40

Société féminine cherche à louer

**chalet**  
de 20 à 25 lits pour juillet et août. Offres à Mme Auroi, Evillard sur Biennne.

**LICHTREKLAMEN**  
NACH NEUESTEM VERFAHREN VON INTENSIVSTER WIRKUNG  
Unverbindliche Offerten **LKRAFT** Olten Tel. (062) 540 59  
SPEZIAL-WERKSTÄTTE FÜR MODERNE LICHTREKLAME



**A. Fischer**  
Agence générale pour la Suisse  
**Première Distillerie par Actions Bâle**  
Téléphone 530 43 et 530 44

**Zeit und Geld sparen**  
jederzeit bereit sein, sauber und rationell arbeiten

können Sie mit dem

**Schälfix**  
der neuzeitlichen u. kleinen Gemüschälmaschine

Schälfix schält mühelos ca. 4-5 kg Kartoffeln, Rüben, Sellerie oder Kohlraben in ca. 1,5-2 Minuten. - Preis Fr. 795.-

Direkt ab Hersteller oder durch die Geschäfte.



**ZAI & CO., APPARATEBAU EBikon-LUZERN**  
Telephon (041) 235 00